

The image shows the front cover of an antique book. The cover is decorated with a marbled paper pattern featuring large, irregular, dark grey or black shapes with thin, golden-brown outlines, set against a dark background. The spine of the book, visible on the left, is bound in worn, reddish-brown leather. In the upper left corner of the cover, there is a small, light green oval label with black text.

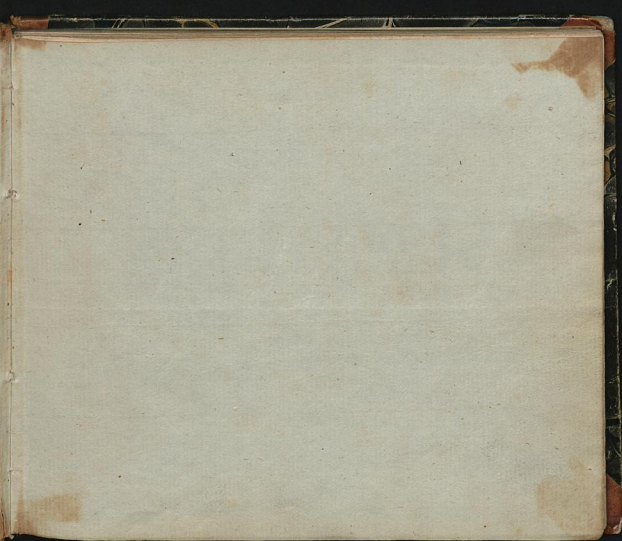
Mus. ant.

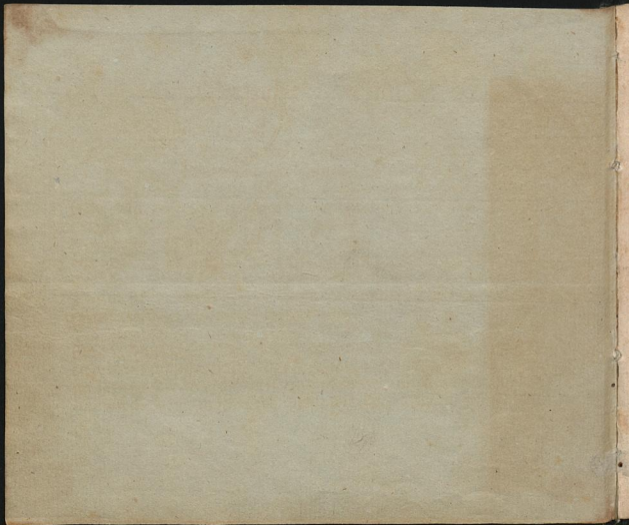
pract.
W 110

Georg Poelchau.

1828.

Miss. ant. pract. W 110







ENR.

Geystliche Sångbüchlin/
Erstlich zu Wittenberg/ vnd vol/
gend durch Peter Schöffern
getruckt/ im jar.

M. D. XXV.



Vorrede Martini Luther.

Als geystliche lieder singen / güt vnd Gott angenent
sei / acht ich sei keynem Christen verborgen / dieweil
iederman / nitt alleyn das Exempel der propheten
vnd Könige im alten testament (die mit singen vnd klingen / nit rich-
ten vnd allerley seyrtenspiel Gott gelobt haben) sunder auch solcher
brauch / sunderlich mit psalmen gemeyner Christenheyt von anfang/
kunt ist. Ja auch S. Paulus solchs 1 Cor. 14. einsetzt / vnd zu den
Collossern gepent / von hertzen dem Herrn singen geystliche lieder vñ
Psalmen / Auff das dadurch Gottes wort vnd Christliche leere / auff
allerley weise getrieben vnd geübt werden.

Demnach hab ich auch / sampt etlichen andern / zum gütten an-
fang vnd ursach zugeben denen die es besser vermögen / etliche geyst-
liche lieder zusamen bracht / das heylige Euāgelion / so izt von Gottes
gnaden widder auffgangen ist / zutreiben vnd inn schwanck zubringē /
das wir auch vns möchten thūmen / wie Moses in sein gesang thut /

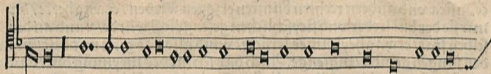
Exo. 15. Das Christus vnser lob vnd gesang sei/ vnd nichts wissen sol
len zu singen noch zusagen/ denn Ihesum Christum vnsern Heyland/
wie Paulus sagt. 1 Cor. 2.

Vnd sind dazu auch inn vier stime bracht/ nit auß anderer vsach/
den das ich gern wölte/ die jugent/ die doch sonst soll vnd müß inn der
Musica vnd andern rechten künsten erzogen werden/ etwas hette/ da
mit sie der bäl lieder vnd fleyschlichen gesenge loß würde/ vnnnd an der
selben stat/ etwas heylsames lernet/ vnnnd also das güte mit lust/ wie
den jungen gepürt/ ingtunge. Auch das ich nit der meynung bin/ das
durchs Euangelion/ sollten alle künst zuboden geschlagen werden vñ
vergehen/ wie erliche abergeystlichen fürgebē/ Sondern ich wöllt alle
künste/ sonderlich die Musica/ gern sehē im dienst/ des der sie geben vñ
geschaffen hat. Birtte derhalb/ ein iglicher fromer Christ/ wölle solchs
im lassen gefalle/ vñ wo im Got mehr oder desigliche verleihet/ helfen
foddern/ Es ist sunst leyder alle welt all zulass/ vnd zuuergessen/ die ar
me jugent zuzihen vnd leren/ das man nit aller erst darff auch vsach
dazu geben. Gott geb vns seine gnade Amen.

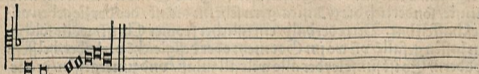


I

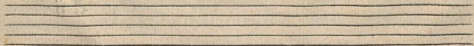
Da bitten wir den heiligen geyst/vñ den rechten glauben als



ler meyst/das er vns behüte an vnserm ende/wen wir heym farn auß dissem elz



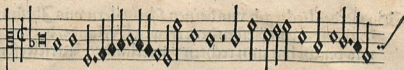
lende/Kirieleysen.



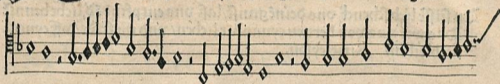
Du werdes liecht gib vns deinen schein/ lern vns Ihesum Christ kēn/
Das wir an im bleiben dem trewen Heylandt/ der (nen alleyn/
vns bracht hat zum rechten vatterlandt/ Kirieleyson.

Du süsse lieb schendē vns deinē gunst/ laß vns entpfindē d̄ liebebrunst
Das wir vns von hertzen eynander lieben/ vnd im̄ fride/ vff eynem
sün̄ bleiben/ Kirieleyson.

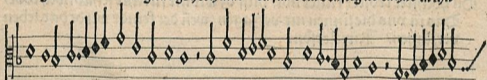
Du höchster tröster ī aller not/ hilff d̄z wir nit fürchtē schäd noch todt/
Das in̄ vns die sinnen nit verzagen/ weñ der feindt wirdt das leben
verlagen/ Kirieleyson.



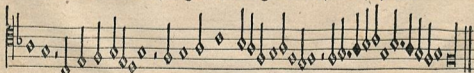
Om heiliger geyst herre gott/erfüll mit deiner gnas



den güte/der ner glaubē herr mit xñ su/ dein brünstig lib enghē in ihn



O herz durch deines lichtetes glast/zū dem glaubē versamlet hast/ das



völk aus aller welt zungē/ds sei dir herzu lob gesungen/Alle luis Al le luis.

Du heiliges licht edler hertz / las vns leuchten des lebens wort /
 Vñ leh: vns Got recht erkennen / vñ hertzen vatter ien neien /
 O Herz behüt für fremder ler / das wir nit meyster süchen mer /
 Den Ihesum mit rechtem glauben / vñ im auß ganzer macht ver /
 Alleluia Alleluia. (trawen/)

Du heilige brunst süßer trost / nun hilff vns frölich vnd getrost /
 Inn dein dienst bestendig bleiben / die trübsal vns nit abtreiben /
 O Herz durch dein krafft vns bereyt / vñ sterck des fleysches blödikeyt /
 Das wir hie ritterlich ringen / durch tod vnd leben zu dir dringen /
 Alleluia Alleluia.



Itzē wir im leben sind / mit dem tod vns an gen / Das bist
Wē such wir d hülffe thu / das wir gnad erlan gen /

du Herr alleyne / vns rechet vnser missetat / die dich Herr erzürnet hat / Heiliger

herre Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger barmhertziger Heyland / du ewiger

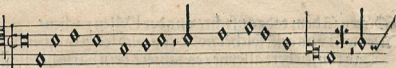
Gott / laß vns nitt versincken / in des bitern todes not / Ärl e leyson.

111
Mitten in dem todt ansicht/ vns der Hellen rachen/
Wer will vns auß solcher nodt/ frei vnd ledig machen.

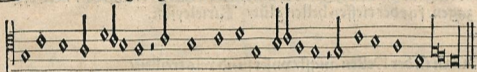
Das thustu herz alleyne / es jamert dein barmhertzigkeyt / vnser
Flag vnd grosses leidt/ Heiliger Herze gott/ Heiliger starcker gott/
Heiliger barmhertziger Heyland/ du ewiger gott/ laß vns nitt ver/
zagen/ für der tieffen hellen glüt/ Kirieleysen.

Mitten in der Hellen angst/ vnser sünd vns treiben/
Wo söln wir den fliehen hien/ da wir mügen bleiben/

Su dir herz Christ alleyne/ vergossen ist dein thewres blüt/ dz gnug
für die sünde thut/ Heiliger Herze Got/ Heiliger starcker Got/ Hei/
liger barmhertziger Heylandt/ du ewiger Gott/ laß vnns nitt ent/
fallen/ von des rechten glaubens trost/ Kirieleysen.



Wß tieffer not schrei ich zu dir/ Herz Gott erhöꝛ mein ruffen/ Denn
Dein gnedig oren fer zu mir/ vnd mei ner bitt sie öffen/



so du wilt das sehen an/ was sind vñ vnrecht ist gethā/ wer kñ Her für die bleibē?

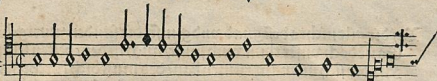


Bei dir gilt nichts denn gnad vnd gunst/ die sünden zuergeben/
Es ist doch vnser thun vmb sunst/ auch in dem besten leben/
Für dir sich niemant rümen kan/ des muß dich fürchten iderman/
Vnd deiner gnaden leben.

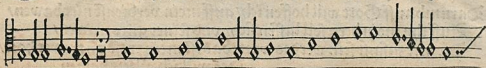
Darumb auff Gott will hoffen ich/ auff mein verdienst nitt bawen/
Auff ihn mein hertz soll lassen sich/ vnd seiner güte trawen/
Die mir zusagt sein werdes wort/ das ist mein trost vñ trewer hort/
Des will ich allzeit harren.

Vnd obes wert bis in dienacht/ vnd widder an den morgen/
Doch soll mein hertz an Gottes macht/ verzweifeln nitt noch sorgē/
So thu Israhel rechter art/ der auß dem geyst erzeuget ward/
Vnd seines Gottes erharre.

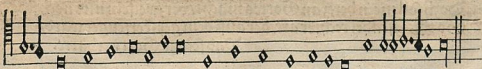
Ob bei vns ist der sünden vil/ bei Gott ist vil mehr gnaden/
Sein handt zu helfen hat keyn zil/ wie gros auch sei der schaden/
Er ist alleyn der güte hirt/ der Israhel erlösen wirt/
Auff seinen sünden allen.



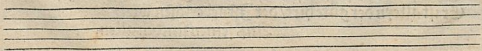
Et sei gelobet vñ ge benedei et d vns sel ber hat gespeiset/
Mit seinē fleysche vñ mit seinē blāte/dz gib vns herr Gott zu gū te/



Kiri e ley son. Herr durch deine heiligen leichnā der von deiner mit ter Mas



ria kam/Vñ das heilige blāt hilff vns Herr auß aller nōt/Kiri e ley son.

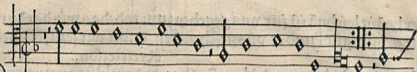


Der heilig leichnā ist für vns gegeben zum tod/das wir dardurch lebē/
Mit grösser güte kund er vns geschencken/dabei wir sein söhn gedencke/
Kyrieleison. (der that/

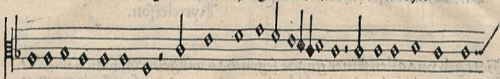
Herr dein lieb so gros dich zwügel hat/dz dein blüt an vns gros wun/
Vnd bezalt vnser scholdt/das vns Gott ist worden holdt/
Kyrieleison.

Gott geb vns allen seiner gnadē segen/das wir gehn vff seinen wegen/
In rechter lieb vnd brüderlicher trewe/das vns die speiß nit gerewe/
Kyrieleison.

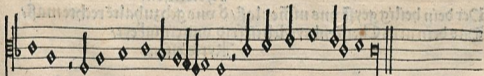
Herr dein heilig geyst vns nimmer laß/d vns geb zuhaltē rechte maß/
Das dein arm Christenheyt/leb in frid vnd einigkeyt/
Kyrieleison.



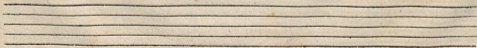
In neues lied wir heben an / des walt Got vnser Herre /
 Du singen was Gott hat gethan / zu seinem lob vñ ehre. Du



Wißsel in dem niderland / wol durch zwē junge kna ben / hat er sein wunder machte



bekant / die er mit seinen ga ben / So reichlich hat ge sret.



Der erst recht wol Johannes heyst / so reich an Gottes hulden /
Eyn bruder Henrich nach dem geyst / eyn rechter Christ on schulden /
Von diser welt gescheyden sind / sie han die kron erworben /
Recht wie die frumen Gottes kindt / für seyn wort sind gestorben /
Sein merterer sind sie worden.

Der alte feynd sie fangen lies / erschreckt sie lang mit drewen /
Das wortt gotts er sie leucken hies / mit list auch wolt sie teuben /
Von Löwen der Sophisten viel / mit yhrer kunst verloren /
Versamlet er zu diesem spiel / der geyst sie macht zu thoren /
Sie kundten nichts gewinnen.

Sie sungen süs sie sungen saur / versuchten manchelisten /
Die knaben stunden wie eyn maur / verachten die Sophisten /
Den alten feind das seer verdros / das er war vberwunden /
Von solchen jungen / er so gros / er wardt voll zorn von stunden /
Gedacht sie zuuerpennen.

Sie raubten yhn das kloster fleyd / die weyh sie yhn auch namen /
Die knaben waren des bereyt / sie sprachen frölich Amen /
Sie danckten irem vatter Gott / das sie loß solten werden /
Des teuffels laruen spiel vn̄ spott / darin durch falsche berden /
Die welt er gar betreuger. B ij

Das schickt Gott durch seingnad also/ das sie recht priester worden/
Sich selbst ihm müssen opffern do/ vnd gehn im Christen orden/
Der welt ganz ab gestorben sein/ die heuchelei ablegen/
Zu himel komen frei vnd reyn/ die möncherei außfegen/
Vnd menschen thandt hie lassen.

Man schreyb ihn für ein brieflin kleyne/ das hieß man sie selbst lesen/
Die stück sie zeichnen alle drein/ was ir glaub war gewesen/
Der höchste irthum diser war/ Man muß alleyn Gott glauben/
Der mensch leugt vñ treugt jmerdar/ dem sol mā nichts vertrauē/
Des müssen sie verprennen.

Zwey grosse fener sie zündten an/ die Knaben sie her brachten/
Es nam groß wunder jederman/ das sie solch pein verachten/
Mit freyden sie sich gaben drein/ mit Gottes lob vnd singen/
Der mütt ward der sophisten kleyne/ für disen newen dingen/
Da sich Gott ließ so mercken.

Der schimpff sie nu gerewen hat/ sie woltens gern schön machen/
Sie thürn nit rhümen sich der that/ sie bergen fast die sachen/
Die schand im hertzen beisset sie/ vnd klagens irn genossen/
Doch kan der geyst nit schweigen hie/ des Nabels blüt vergossen/
Es muß den Kain melden.

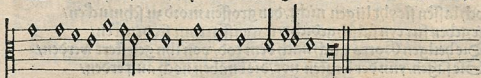
Die aschen will nitt lassen ab/sie steubt in allen landen/
 Die hilfft keyn bach/loch/grub/noch grab/sie macht de feind zuschade/
 Die er im leben durch den mozt/zu schweigen hat getrungen/
 Die muß er todt an allem ort/mit aller stim vnd zungen/
 Gar frölich lassen sigen.

Noch lassen sie yhr lügen nicht/den grossen mord zu schmucken/
 Sie geben für eyn falsch gedicht/ir gwissen thut sie drucken/
 Die heiligen Gotts alich nach dem tod/von ihn gelestert werden/
 Sie sagen/ynn der lezsten not/die knaben noch auff erden/
 Sich solln haben vmkeret.

Die laß man liegen imer hin/sie habens kleynen fromen/
 Wir sollen dancken Gott darin/sein wort ist widder kōmen/
 Der Sommer ist hart für der thür/der winter ist vergangen/
 Die zarten blümen gehn erfür/der das hat angefangen/
 Der wirt es wol vollenden.



Ein armer hauff/ Zere thuttlage/ grossen zwäg vom wischrist/
Der sein bosshet hat verschlage/ wol vnder dem wort mit list/



Welchs in disen letzten tagen/ seins gewels verstorung ist.

Dein zukunfft wir hoch begeren/ Ach wobleibstu Her so lang/
Wiltu vns dan nit geweren/ vnd abwenden vnserndrang/
Sihe doch/ wie als wölff vnd beren / die gewaltig rott an im hang.
Wen er hohmüt treibt mit toben/ brennen muß dein/ armer knecht.
Seinen anschlag muß man loben/ was er thut ist alles schlecht/
Das heyst gütt/ so disem büben/ muß weichen dein göttlich recht.

Seins hertzen schrein er fast preiset / vber Gott mit voller gwalt /
Vns sein gnad vnd ablaß weiset / das deingnad hat kein gestalt /
Gots wort das die seelen speiset / verlestert er manigfalt.

Zus geuist er flüchen vnd schelten / wo er fület widerstand /
Acht nit vnd gedencet selten / ob da sei ehz oder schand /
Sünd vn̄ schand müß hie nit gelten / er fasset auch Got in sein band

Noch wil er sein vnd besunder / da ist eittel vbermüt /
Dein recht / Herz / vnd deine wunder / sicht er nit noch deiner rüt /
Er spricht frei / der müß herunder / wer mich hast / es kost sein blüt.

Niemand ist der mich absetzet / Gott ist mein vnd ich sein bäl.
So mich jemand hie verlezet / weck ich auff mein hohe schül /
Baldt sein schwerd d̄ Keyser werzet / beschirmet Sanct Peters stül.

Zuff erden kein menscher erhöret ist / der also bann vnd schelt /
Sein geiz durch betrug bethöret / die menschen all vmb jr gelt.
Ach vnd weh / sein zung zu störet / gut gwissen in aller welt.

Er will als ein lerer sitzen / würgen ist sein höchste witz /
Seinen kirchoff muß beschützen / bannes krafft vnd heeres spitz /
Wer ein strafft dē thut er schmitzē / on gwalt sein stül hat keyn stütz.

Darumb siht er auff mit sorgen / als ein Lew in seiner hül /
Das ihm keyner bleib verborren / der ihm setzen will ein ziel /
Wer solchs thüt der muß erworgē / ihn bringt sein netz in das spiel.

Also muß der arm verderben / durch des Papstes bañ vnd blitz /
Von dem schwert muß er do sterben / gefengniß leiden vnd hitz /
Gar keyn gnad mag er erwerben / da hilfft keyn kunst oder witz.

Last vns fechten / last vns streitten / spricht d̄ widderchristlich hirt /
Die ist Gott an vnser seitten / keyn vnglück vns jmer rürt /
Vnser sach zu allen zeitten / mitt freyden wirdt außgeführt.

Herz ste auff / vns thüt verlangen / laß herbrechen dein gericht /
Das zerbrochen werd das brangen / das mit lestern herscht vñ spricht /
All welt muß wol an mir hangen / Gott selbs mir nit widerficht.

Es muß den gewel erstechen/ vnd ertöden Herr dein schwert/
Wenschen handt mag ihn nitt brechen/ er ist kleyner straff nitt werdt/
Ewig pein die muß solchs rechen/ den wirt der arm hauff gewerdt/

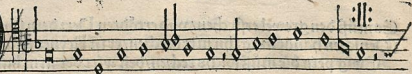
Es ist sein gwalt abbrochen/itzund schon das größte horn/
Noch mit eynem thüt er pochen/ den hengst trit mit eynem sporn/
Hatt die welt an sich geflochten/ die gewalt ist ihm noch geschworn.

Lob sei Gott/ die zeit ist komen/ er wil selber sein der hirt/
Ir Papisken müßt erstummen/ die ir babt die welt verfür/

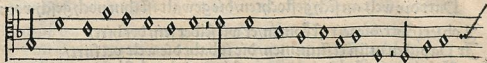
Gott hatt vnser bit vernomen/ sein vrteyl euch scheyden wirt.

Ewer stolz der macht euch zuschanden/ Gott wird horen vnser klag/
Bald auff erden in den landen/ wird sich enden all für tag/
Alle zeychen sind fürhanden/ Feyn Christen das leucken mag.

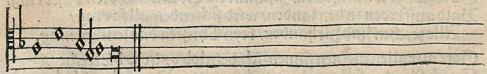
Gott mit allen meinen sinnen/ ich dein lob vnd ehr hie treib/
So ich scheyden soll von hinnen/ bewar mit Herr seel vnd leib/
Das ich mög den sig gewinnen/ vnd ewiglich bei dir bleib.



Ch Gott vō himel sih darein/ vñ laß dich das erbarmen/
Wie wenig seind der heiligen dein/ verlassen sind wir armen/



Dein wort man lest nit haben war/ der glaub ist auch verloschē gar/ bei allen



menschen finden,

Sie leren eittel falscheliff/ was eygen witz erfindet/
Ir hertz nit eines sinnes ist/ in Gottes wort gegründet/
Der welet dis/ der ander das/ sietrennen vns on allemaß/
Vnud gleiffen schon von aussen.

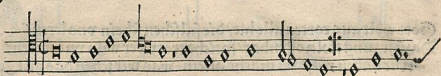
Gott wolt auß rotten alle lar/ die falschen schein vns leren/
Dazü jr zung stoltz offenbar/ spricht trotz wer wils vns weren:
Wir haben recht vñ macht allein/ was wir setzen das gilt gemeyn.

Wer ist der vns solt meystern?

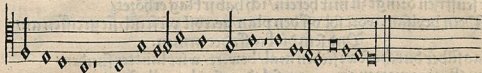
Darumb spricht Gott ich müß auff sein / die armen sind verstöret/
Ir seuffzen dringt zü mir herein/ ich hab jr klag erhöret/
Mein heylsam wort sol vff den plan/ getrost vñ frisch sie greiffen an/
Vnd sein die krafft der armen.

Das silber durchs fewr sieben mal/ bewert/ wirt lautter funden/
Am Göttes wort man warten sal/ des gleichen alle stunden/
Es wirt durchs creuz beweret sein/ da wirt sein krafft erkät vñ schein/
Vnd leucht starck in die lande.

Das wölstu Gott bewaren reyn/ für disem argen gschlechte/
Vnd laß vns dir befolhen sein / das sichs in vns nit flechte/
Der gottlos hauff sich vmbher find / wo dise losleutte sind /
In deinem volck erhaben.



Christ lag in todes bande / für vnser sünd ge geben / Des wir söls
Der ist wider erstanden / vñ hat vns bracht dz leben /



sen frölich sein / Gott loben vñ danckbar sein vñ singen Alleluia.

Den todt niemand zwingen kund / bei allen menschen kinden /
Das macht alles vnser sünd / keyn vnschuldte war zú finden /
Dauon kam der tod so bald / vnd nam vber vns gewald /
Nielt vns in sein reich gefangen.

Ihesus Christus Gottes son/an vnser stat ist kōmen/
Vnd hat die sünd abgethan/damit dem tod genōmen/
All sein recht vñ sein gewalt/da bleibt nichts dan tods gestalt/
Die stachel hat er verloren.

Es war ein wunderlich krieg/da tod vnd leben rungen/
Das leben behielt den sieg/es hat den tod verschlungen/
Die gschrift hat verkündet das/wie ein tod den andern fras/
Ein spott auß dem tod ist worden.

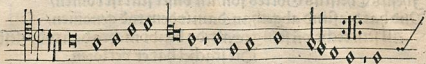
Die ist das recht Osterlamm/dauon Gott hat gepotten/
Das ist an des Creuzes stamm/inn heysser lieb gebroten/
Des blüt zeychnet vnser thür/das helt der glaub dem tod für/
Der würger kan vns nitt rüren.

So feiren wir diß hoch fest/mitt hertzen frewd vnd wonne/
Das vns der Herz scheinen lest/er ist selber die sonne/
Der durch seiner gnaden glantz/erleuch vnser hertzen gantz/
Der sünden nacht ist vergangen/

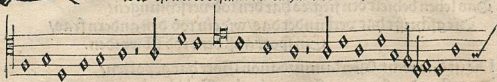
Wir essen vnd leben wol/inn rechten Oster fladen/
Der alte saurteyg nitt sol/sein bei dem wortz der gnaden/
Christus will die koste sein/vnd speisen die seel allein/
Der glaub will keyns andern leben/



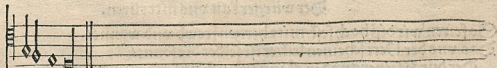
X



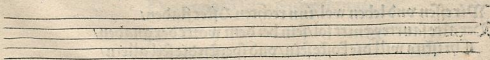
Christ lag in todes banden / für vnser sünd gegeben /
Der ist wider erstanden / vñ hat vns brocht das lebē / Des

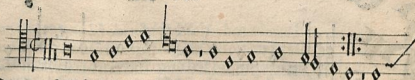


wir sollen frölich seyn / Gott loben vñ danck bar sein / vñ singen Allelu ia Als

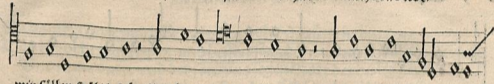


le. lita.

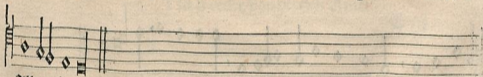




Krist lag in todes banden / für vn ser sind ge geben /
 Der ist wider erstanden / vn hat vns bracht das lebē / Des

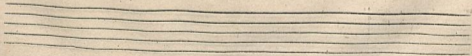


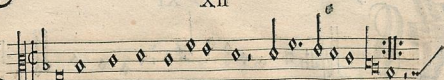
wir sollen frölich sein / Gott loben vnd danckbar sein / vnd singen Alleluia



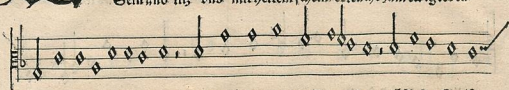
Alle luis.

C ij

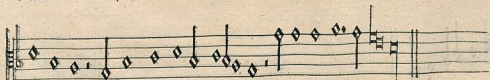




Swollt vns Gott ge ne dig sein/ vñ sei nen segen geben/
 Sein and lig vns mit hellem schein/ erleucht zum ewig leben/



Das wir erkenen seine werck/ vnd was ihm lieb auff er den/ vñ Jesus Christus

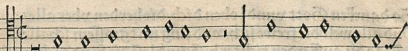


heyl vñ sterck bekandt den heyden werden/ vñ sich zu Gott bekeren.

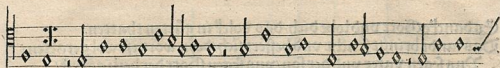


So dancken Gott vnd loben dich/die heyden vber alle/
 Vnd alle welt die frewe sich/vnd sing mit grossen schalle/
 Das du auff erden richter bist/vnd lest die sünd nicht wallten/
 Deyn wort die hüt vnd weyde ist/die alles volck erhalten/
 yn rechter ban zu wallen.

Es dancke Gott vnd lobe dich/das volck in güten thatten/
 Das landt bringt frucht vnd bessert sich/deyn wort ist wol geratten/
 Vns segen vater vnd der son/vns segen Gott der heilig geyst/
 Dem alle welt die chre thun/für ihm sich fürcht allermeyst/
 Nu spreche von hertzen Amen.



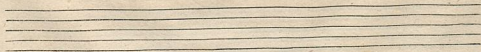
Kbarm dich mein O herre Gott nach deiner grossen barmherz.
Wasch ab mach reyn mein missethor/ ich kenn mein sünd vñ ist



nigkheyt/ Alleyn ich dir gesunder han/das ist widder mich stetiglich/das böß für
mir leyd



dir mag nit bestan/du bleibst gerecht ob du vrtheylst mich.

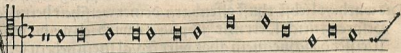


IIIIC
Sich Herr in sünd bin ich geboren / insünd entpfing mich mein mutter
Die warheyte liebste / thust offenbarn / deiner weisheit heimlich gutter /
Bespreng mich Herr mit Isopo / rein wird ich wo du weschest mich /
Weisser dā schne / mein ghē wirt fro / al mein gebein wirt frewē sich

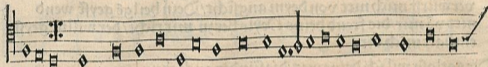
Herr sich nicht an die sünde mein / thu ab all vngerechtigeyt /
Vnd mach in mir das hertze rein / ein newen geyst in mir bereyt /
verwürff mich nitt von deym angesicht / Dein heilgē geyst wend
nitt vō mir / die freud deins Neyls her zu mir richt / der willig geyst
enthalt mich dir.

Die gotlosn wil ich deine weg / die sūnder auch thun leren /
Das sie von bösen falschen steg / zu dir durch dich sich keren /
Beschirm mich Herr meins heils ein Gott / vor dein vrteil durchs
blut bedeut / Mein zung verkünd dein rechts gebot / schaff das mein
mund dein lob aus breyt.

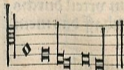
Keyn leiplich offer von mir heyscht / ich hett dir das auch geben /
So nim nu den zerknirsten geyst / vñ traurigs hertz darneben /
Verschmeh nicht Gott das offer dein / thu wol in deiner gürtickeyt
dem berg Zion / do Christen sein / die offern dir gerechtickeyt.



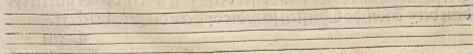
Vfrewt euch lieben Christen gmeyn / vñ last vns frölich
Das wir getrost vñ all in eyn / mit lust vñ lie be



springen / Was Gott an vns gewendet hat / vñ sei ne süsser wunderthat / gar thewer
sin gen /



hat ers erworben.



Dem teuffel ich gefangen lag/ Im tod war ich verloren/
Wein sünd mich queler nacht vnd tag/ darin ich wär geporen/
Ich fiel auch ymer tiffer drein/ Es war kein gutts am leben mein/
Diesünd hat mich besessen.

Wein gütte werck die golten nicht/ Es war mit ihn verdorben/
Der frei will hasset Gottes gericht/ er war zum gutt erstorben/
Die angst mich zuerzweifeln treyb/ Das nichts den sterbē bei mir
Zur hellen muß ich sincken. (bleyb/

Da jamert Gott yn ewigkēyt/ Wein ellend vber massen/
Er dacht an sein barmhertzigkēyt/ Er wolt mir helfen lassen/
Er wand zu mir das vater hertz/ Es war bei im fürwar kein schertz/
Er lies sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben son/ Die zeit ist hie zur barmen/
Far hin meins hertzen werde kron/ Vnd sei das heyl dem armen/
Vnd hilff ihm aus der sünden not/ Er würg für ihn den bittern tod/
Vnd las ihn mit dir leben

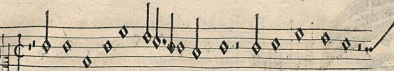
Der son dem vatter ghorfam ward/ Er kam zu mir auff erdenn/
Von eynere iungfraw reyn vnd zart/ Er sollt mein bruder werdenn/
Gar heymlich furt er seinn gewalt/ er ging in meynere armen gskalt/
Den teuffel wollt er fangen.

Er sprach zu mir halt dich an mich/ Es soll dir itzt gelingen/
Ich geb mich selber ganz für dich/ Da will ich für dich ringen/
Den ich bin dein vnd du bist mein/ Vnd wo ich bleib da solt du sein/
Vns soll der feind nitt scheyden.

Vergiesen wird er mir mein blut/ Dazu mein leben rauben/
Das leid ich alles dir zu gut/ Das haltt mit festem glauben/
Den tod v̄schlingt dz lebē mei/ Weyn vnschuld treget die sünde dein/
Da bistu selig worden.

Gen himel zu dem vatter mein/ Far ich von disem leben/
Da will ich sein der meister dein/ Den geyst wil ich dir geben/
Der dich im trüb̄nis trösten sol/ Vnd lernen mich erkennen wol/
Vnd in der worheyt leyttē.

Was ich gethan hab vnd gelert/ Das solltu thun vnd leren/
Damit das reich Gottes werd gemert/ Zu lob vnd seinen chren/
Vñ hüt dich fur der menschen satz/ Davon verdirbt der edle schatz/
Das las ich dir zu lerge.



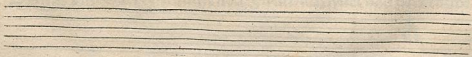
V seewt euch lieben Chri sten gmeyn / vñ last vns fedlich
 Das wir getrost vñ all in eyn / mit lust vñ lie be

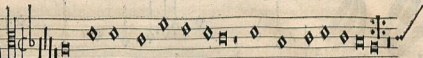


spri
 chen / Was Gott an vns gewen det hat / Vnd seine sã

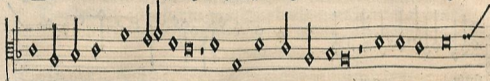


se wunder that / Ent thewt hat ers erwor ben.

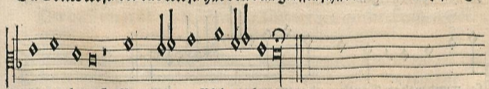




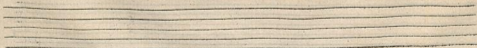
Doch Adams fal ist ganz vberbt / mēschlich natur vñ wesen /
 Dasselb gifft ist auff vns geerbt / das wir nit mochtē gñesen /



On Gottes trost / der vns erlost / hat von dem grossen schaden / darein die schlang .



Zusam bezwāg Gottes zorn auff sich zu laden .



Weil dan die schlang Neuan hat bracht/das sie ist abgefallen/
Von Gottes wort welchs sie veracht/dardurch sie in vns allen/
bracht hat den tod/so war ye not/das vns auch Gott sollt geben/
Sein lieben Son/der gnaden thron/in dem wir möchten leben.

Wie vns nu hat eyn frembde schuld/in Adam all verhönet/
Also hat vns ein frembde huld/ihn Christo all versönet/
Vnd wie wir all/durch Adams fall/sind ewigs tods gestorben/
Also hat Gott/durch Christus tod/vernewt das war verdorben.

So er vns den sein Son hat gschendct/do wir sein feind noch waren/
Der für vns ist ans Creutz gehendct/getöd/gen himel gefaren/
Dardurch wir sein/vom tod vnd pein/erlost/so wir vertrauen/
In disen hort/des vatters wort/wem wollt für sterben grauwen.

Er ist der weg/das liecht/die pfort/die warheyt/vnd das leben/
Des Vatters rad/vnd ewigs wort/den er vns hat gegeben/
Zu eynem schuz/das wir mit trutz/an ihn fest sollen glauben/
Darum vns bald/keyn macht noch gwalt/aus syner häd wirt raubē

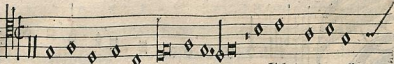
8

Der mensch ist gottlos vnd verrücht/ Sein heyl ist auch noch ferren/
Der trost bei eynem menschen sucht/ vnd nitt bei Gott dem Herren/
Den wer ihm will/ ein ander zill/ on disen tröster stecken/
Den mag gar bald/ des teuffels gwald/ mit seiner list erschrecken.

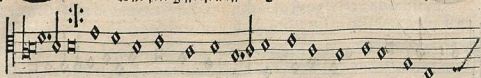
Wer hofft ihn Gott vnd dem vertrawt/ der würdet nitt zu schanden/
Den wer auff disen felsē bawt/ ob ihm gleich geht zu handen/
Viel vnfals hie/ hab ich doch nie/ den menschen sehen fallen/
Der sich verlost/ auff gottes trost/ er hilfft sein glaubgen allen.

Ich bitt O Herr auß herzen grund/ du wolst nitt von mir nemen/
Dein heilges wort auß meinem mund/ so würdt mich nitt beschemen/
Wein sund vnd schuld/ den in dein huld/ setz ich all mein vertrauwē/
Wer sich nu fest/ dar auff verlest/ der würd den tod nitt schawen.

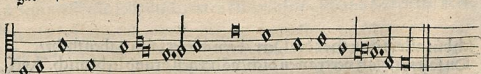
Wein füßen ist dein heilges wort/ ein brünnende luceren/
Ein liecht das mir den weg weist fort/ So diser morgen steren/
Jnn vns auff geth/ so bald versteht/ der mensch die hohen gaben/
Die Gottes geyst/ den gewiß verheyst/ die hoffnung darcin haben.



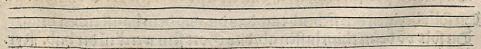
Vech Adams fal ist ganz verderbt / menschlich natur vñ
 Das selb gufft ist auff vns geerbt / das wir nit mochten

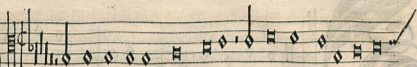


we sen / On Gottes trost / der vns er loß / hat von dem grossen schaden /
 gne sen /

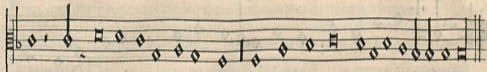


darcin die schlang Zeusam bezwang / Gotts zorn auff sich zu la den.





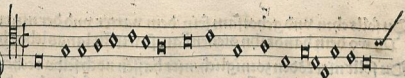
Is sind die heiligen zehn gebott/die vns gab vnser Herr



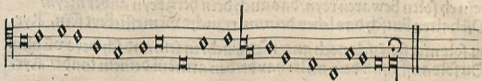
Gott/durch Mosen seinen diener trew/hoch auff dem berg Sinai/Kyrieleison.

Ich bin allein dein Got der Herr / Keyn götter soltu haben mehr/
 Du solt mir gätz vertrauen dich/vō hertzen grund liebē mich. Kyri.
 Du sollt nitt süren zu vnehtz/ den namen Gottes deines Herrn /
 Du solt nit preisen recht noch gut/on was Got selbs redt vñ thut. K.
 Du sollt heylgen den siebend tag/das du vnd dein hauß rühen mag/
 Du solt vō dein thun lassen ab/das Gott sein werck in dir hab. Kyri.

Du solt ehren vnd gehorsam sein/dem vatter vnd der mutter dein/
 Vñ wo dein handt ihn dienen kan/so wirstu lang leben han. Kyrie.
 Du solt nitt töden zorniglich/nitt hassen noch selbs rechen dich/
 Gedult habē vñ sanfften mut/vñ auch dem feind thun das gut. Ki.
 Dein eh soltu bewaren reyn/das auch dein hertz feyn ander meyn/
 Vñ halten keusch das leben dein/mittzucht vñ messic̄eyt sein. Kyr.
 Du solt nitt stelē gelt noch gut/nitt wüchren iem and schweys vñ blut
 Du solt auff thun dein milte handt/den armē in deinem landt/ Kyr.
 Du solt feyn falscher zeuge sein/nitt liegen auff den nehsten dein/
 Sein vnschuld solt auch retten du/vnd seine schand decken zu. Kyr.
 Du solt deyns nehsten weyb vñ hauß/begerē nitt/noch etwas draus/
 Du solt ihm wünschen alles gut/wie dir dein hertz selber thut. Kyri.
 Die gebott all vns geben sind/das du deyn sünd v menschen kind/
 Erkennen solt vnd lernen wol/wie man für Gott leben sol. Kyriele.
 Das helff vns der herr Jesu Christ/der vnser mitler worden ist/
 Es ist mit vnserm thun verlor/verdienen doch eittel zorn. Kyriele.



Ensch wiltu leben seliglich / vnd bei Gott bleiben ewiglich /



Soltu halten die zehñ gebot / die vns gebent vnser Gott / Kyrieleyson.



Dein Gott allein vnd Herz bin ich/Kein ander Gott soll irren dich/
 Trawen soll mir das hertze dein/mein eigen reich solltu sein/ Kyri.

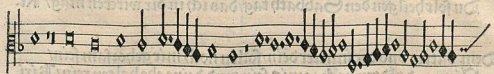
Du sollt mein namen ehren schan/vnnd in der nott mich ruffen an/
 Du solt heiligen den Sabbath tag/das ich in dir wircken mag/ Ki.

Dem vatter vnd der mutter dein/solltu noch mir gehorsam sein/
 Niemand tödten noch zornig sein/vnd deine ehe halten rein/ Kiri.

Du sollt ein andern stelen nicht/vnd nimand falsches zeugen icht/
 Deines nehstē weib nitt begern/vñ al seins guts gern empern/ Kir



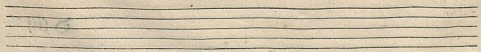
Vom der heyden Heyland/der iungfrawen Kind ers



fand/ Das sich wunder al le welt/



Gott solch geburt ihm bestelt.



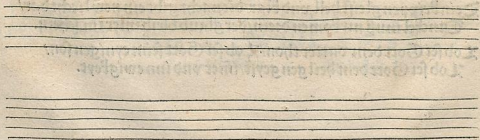
Nitt von mans blut noch von fleysch/alleyn von dem heiligen geyst/
 Ist Gottes wort worde ein mensch/vñ bliet ein frucht weibs fleysch
 Der iungfraw leib schwäger ward/doch bleyb keuscheyt reyn beward/
 Leucht er für manch tugent schon/Gott da war ihn seinem thron.
 Erging aus der kamer seyn/dem königlichen saal so reyn/
 Gott von art vnd mensch ein hellt/sein weg er zu lauffen eilt/
 Sein laufft der kam vom vatter her/vnd kert wider zum vatter/
 Für hinunter zu der hell/vnd wider zu Gottes stuel.
 Der du bist dem vatter gleich/furt hinauß den sig im fleysch/
 Das dein ewig Gottes gwalt/inn vns das franck fleysch enthalt.
 Dein krippen gleißt hell vnd klar/die nacht gibt ein new liecht dar/
 Tunckel muß nit kōmen drein/der glaub bleib imer im schein.
 Lob sei Gott dem vatter thon/Lob sei Gott sein eynigen son/
 Lob sei Gott dem heil gen geyst/im er vnd inn ewigk eyt.



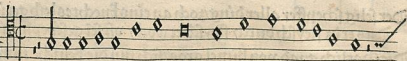
Christum wir sollen loben schon/ der reynen magd Mas



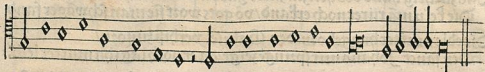
ri en son/ So weit die lie beson ne leucht/ vñ an aller welt ende reicht.



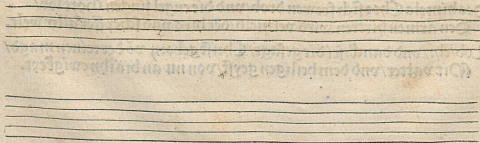
Der selig schepffer aller ding / zoch an eins knechtes leib gering /
 Das er dz fleysch durch fleysch erworbt / vñ sei geschepff nit als vdozt
 Die Gotlich gnad von himel gros / sich inn die keusche mutter gos /
 Ein meidlin trugein heimlich pfand / das d natur war vnbekand /
 Das zuchtig haus des hertzen zart / gar bald ein tempel Gottes wart /
 Die kein mā rüret noch erkand / vō gots wort sie man schwäger fand
 Die edle mutter hat geborn / den Gabriel verhiss zuuorn /
 Den sanct Johans mit springe zeigt / da er noch lag ihn mutter leib.
 Er lag ihm hew mit armut gros / die krippen hart ihn nitt verdross /
 Es ward ein kleine milch sein speys / d nie kein vōglin hungren lies.
 Des himels Chor sich frewen drob / vnd die engel singen Gott lob /
 Den armen hirtten wird vermeld / der hird vnd schepffer aller welt.
 Lob / ehr / vnd danck / sei dir gesagt / Christ geborn vō der reinen magd /
 Mit vatter / vnd dem heiligen geyst / von nu an bis ihn ewig feyt.



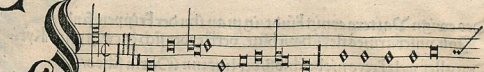
Elobet seistu Ihesu Christ das du mensch geboren bist/



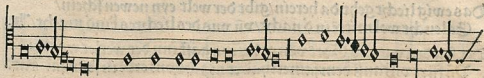
Von einer jungfraw das ist war/ des frewet sich der engel schar/ Kyrieleison.



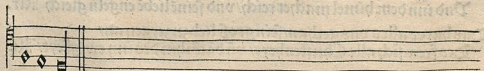
Des ewign Vatters eynig kindt/itz man ihn der krippen findt/
Inn vnser armes fleysch vñ blut/verfleydet sich dz ewig gut/ Kyri.
Den aller welt freys nie beschloß/der ligt inn Maria schos/
Er ist eyn kindlein worden fleyn/der alle ding erhelt alleyn/ Kyri.
Das ewig licht geht da herein/gibt der welt eyn newen schein/
Es leucht wol mittē in d nacht/vñ vns des liechtes kind macht/ K.
Der son des vatters Gott von ardt/ eyn gast inn der werlt wardt/
Vñ führt vns auß dem jamerthal/er macht vns erbē in sein sal Kir.
Er ist auff erden kommen arm/das er vnser sich erbarm/
Vnd inndem himel machet reich/vnd seinē liebē engeln gleich Kir.
Das hat er alles vns gethan/sein groß lieb zu zeygen an/
Des frew sich alle Christenheyt/vñ däck ihm des inn ewigkeyt/ Ki.



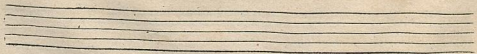
Zesus Christus vnser Heylandt/ der von vns den Gots



tes zorn wandt/ durch das bitter leiden sein/ halffter vns aus der hels



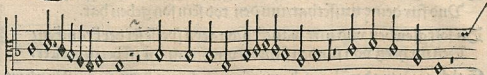
len pein.



Das wir nimer des vergessen/gaber vns sein leib zu essen/
verborzen im brod so klein/vnd zu trincken sein blut im wein.
Wer sich wil zu dem tisch machen/der hab wol acht auff sein sachen/
Wer vnwirdig hie zu geht/für das leben den tod empfet.
Du solt Gott den vatter preissen/das er dich so wol wolt speisen/
Vnd für deine mißsethat/inn den tod sein son geben hat.
Du solt glewben vnd nitt wancken/das eyn speise sei der francken/
Den ihr hertz von sunden schwer/vnd für angst ist betrübet seer.
Solch gros gnad vñ barmherzigkeyt/sucht ein hertz in grosser erbeyt
Ist dir wol so bleib dauon/das du nitt krigest bösen lohn.
Er spricht selber/Kompt ihr armen/las mich vber euch erbarmen/
Keyn arzt ist dem starckē not/sein kunst wird an ihm gar eyn spot.
Nerstu dir was kunderwerben/was dürfft den ich für dich sterben:
Diser tisch auch dir nitt gillt/so du selber dir helfen wilt.
Gleubstu das von hertzen grunde/vnd bekennest mit dem munde/
Sobistu recht wol geschickt/vnd die speise dein seel erquicket.
Die frucht sol auch nitt aus bleiben/deinen nechsten soltu lieben/
Das er dein genießen kan/wie dein Gott hatt an dir gethan.
E ij



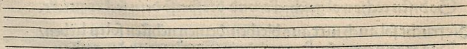
Jesus Christus vnser Hey land/der von vns den Gots

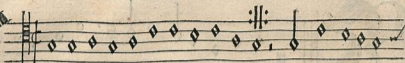


tes zorn wandt durch das bitter ley den sein/halffer vns aus der

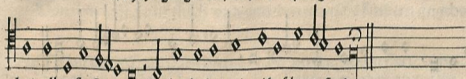


halffer vns auß der hel le pein.





Reichlich wollen wir Alle lu sa singen/
Aus hirtz ger gir vnfers herzen springe/
Sein gnad vertilget



hat all vnser sun den/ In ihm haben wir reiche schenke funden.

Alles was lebt auff erden/ Sollen Gott loben/

Reichlich ist sein gnad vber vns erhoben/

Gnad/ leben/ sterck/ vnd krafft/ haben wir ererbet/
Zell/ tod/ des teuffels macht/ ist durch ihn verterbet

Gott sagt gnade zu/ alln die ihm vertrauen/

Trost/ hilff/ schickt er zu/ den so auff ihn bawen/

Fest/ stet/ trewlich helt/ an list vnd triegen/

Wie sein wort vermelt/ das er kan nitt liegen.

Gott sei lob gesagt vnd sein eynigen Sone/

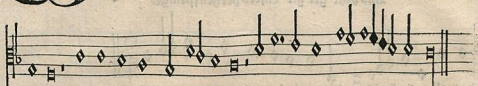
heilgem geyst Gott von art/ mechtig inn sein throne/

Von anbegijn er war/ bleibt auch biss ans ende/

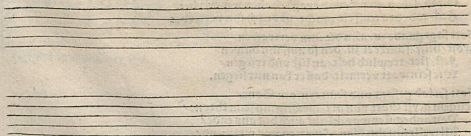
All weltte sieht ihn klar/ Zert von vns nitt wende.



Et dem der im Gottes forchte steht / vñ auff seinem wes



ge geht / Dein eygen hädt dich ne ren sol / so lebstu recht vñ geht dir wol.

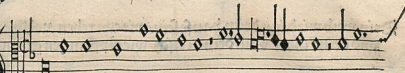


Dein weib wird inn dein hause sein/wie eyn reben vol drauben sein/
vnd dein kinder vmb deinen tisch/wie olpflantzen gesund vnd frisch

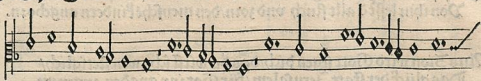
Sich/so reich segen hangt dem an/wo in Gottes furcht lebt ein man/
Von ihm leste 8 allt fluch vnd zorn/den mensche kindern angeborn.

Aus Zion wird Gott segen dich/das du wirst schawen stetiglich/
Das glück der statt Jerusalem/für Got inn gnaden angenem.

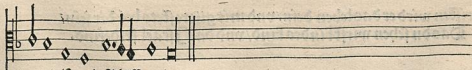
Fristen wird er das leben dein/vnd mit gütte stets bei dir sein/
Das du sehen wirst Kindes kind/vnd das Israel fredefind.



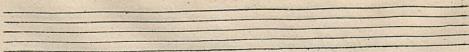
It freid vnd freud ich far dohin/inn Gotts wille/Getrost



ist mir mein hertz vn̄ sin/sanfft vn̄ stille/ Wie Gott mir verheys sen hatt/



der tod ist mein schloff worden.

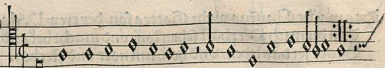


Das macht Christus wahr Gottes son/der trew Heyland/
 Den du mich Herz hast sehen lon/vnd macht bekand/
 Das er sei das leben/vnd heil/inn nort vnd sterben.

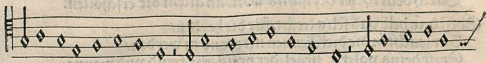
Den hastu allen surgestellt/mit groß gnaden/
 Zu seinem reich die ganzen welt/heissen laden/
 Durch dein thewr heylsams wort/an allem ort erschollen.

Er ist das hell vnd selig liecht/für die heyden/
 Zur leuchten die dich kennen nitt/vnd zu weyden/
 Er ist deins volcks Israel/der preis/chr/freud vnd wonne.

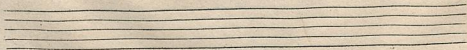
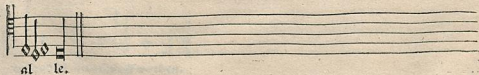
XXVIII



Er Gott nit mit vns dise zeit / so sol Iu sa el sa gen /
 Wer Gott nit mit vns dise zeit / wir hetten must verzagen /

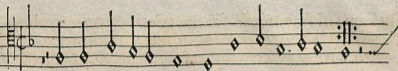


Die so ein armes heuflin sind / veracht von so vil mensche kind / die an vns sehen

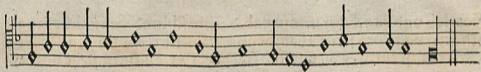


Auff vns ist so zornig ihr sün / wo Gott hett das zu geben /
 Verschlungen hetten sie vns hin / mit ganzem leib vnd leben /
 Wir wern als die eyn flut erseufft / vnd vber die groß wasser leufft /
 Vnd mit gewaltt verschwemmet.

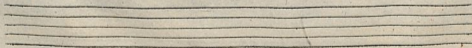
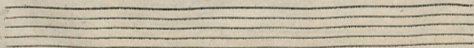
Gott lob vnd danck / der nit zu gab / das ihr schlund vns möcht fangē /
 Wie eyn vogel des stricks kompt ab / ist vnser seel entgangen /
 Strick ist entzwey vñ wir sind frei / des Herrē namen steht vns bey /
 Des Gotts himels vnd erden.

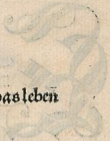


Er Chriſt der eyn'g Gottes ſon vatters inn ewig Feyt/
Aus ſeyn heryen entſproſ ſen gleich wie geſchriben iſt/



Er iſt der morgen ſterne ſein glenſe ſtreckt er ferne/ſür andern ſternen klar.





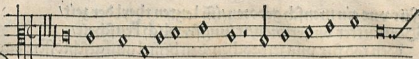
Für vns ein mensch geboren/ in̄ letzten theyl der zeit/
 Der mutter vnuerloren/ ir jungfrewlich Keuscheit/
 Den tod für vns zerbrochen/ den himel auffgeschlossē/ das leben
 wider bracht.

Las vns inn deiner liebe/ vnd kentnis nemen zu/
 Das wir am glauben bleiben/ vnd dienen ym̄ geyst so/
 Das wir hie mügenshmecke/ dein sussikeyt ym̄ hertzen/ vñ dürsten
 stet nach dir/

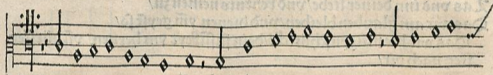
Du schepffer aller dinge/ du vetterliche krafft/
 Regirst von end zu ende/ krefftig aus eygner macht/
 Das hertz vns zu dir wende/ vnd fer ab vnser sinne/ das sie nitt irrn
 von dir.

Ertöd vns durch dein gütte/ erweckt vns durch dein gnad/
 Den allten menschen frencke/ das der new leben mag/
 Wolhie auff dieser erden/ de sin vnd all begerden/ vnd dancken han
 zu dir.

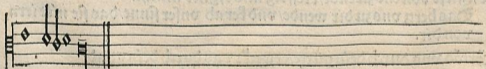
f



S spricht der vnweisen müdt wol den rechten Got wir meys
Doch ist ir hertz vn glaubens vol mit that sie ihn verney



nen/ Ir wesen ist verderbet war für Gott ist es ein gewel got/ es thut ir keys



ner auch gut.

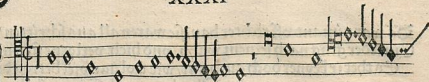
Gott selb vom himel sach er ab/auff aller menschen künden/
Du schawen sie er sich begab/ober jemand würd finden/
Der sein verstand gerichtet hett/mit ernst nach Gottes wortte thet/
Vnd fragt nach seynem willen.

Da war nimant vff rechter ban/sie waren all aus schritten/
 Einieder ging nach seinem wahn/vnd hielt verlorne sitten/
 Es thet ir keyner doch auch gut/wie wol gar viel betrog der mut/
 Ihr thun must Gott gefallen.

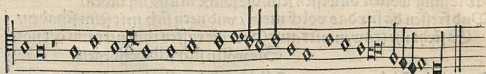
Wielang wollen vnwissen sein/die solche müh auff laden/
 Vnd fressen da für das volck mein/vnd nern sich mit seim schaden/
 Es steht ihr trawen nitt auff Gott/sie rüffen ihn nitt inn der not/
 Sie wölln sich selb versorgen.

Darumb ist ir hertz nimmer still/vnd steht allzeit inn forchten/
 Gott bei den fromen bleiben wil/dem sie mit glauben horchen/
 Ir aber schmecht des armen rad/vnd hõnet alles was er sagt/
 Das Gott sein trost ist worden.

Wer sol Israel dem armen/zu Zion heyl erlangen/
 Gott wird sich seins volcks erbarmen/vnd lösen die gefangen/
 Das wird er thun durch seinẽ Son/dauõ wird Jacob wonne han/
 Vnd Israel sich strewen.



Jesus Christus vnser Hey landt/der den tod vber



wandt/ist aufferstandē/die sund hat er gefangen/Kyrie e ley son.

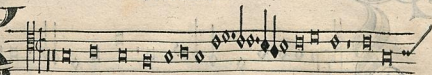
Der on sunden war gepozen/trüg für vns Gottszoren/
 Hat vns versünet/das Gott vns sein huld günnet/Kyrieleyson/
 Todt/sund/leben/vnd auch gnad/allt inn henden er hat/
 Er kan erretten/alle die zu ihm tretten/Kyrieleyson.



Jesus Christus vnser Heylandt / der den tod vberwandt / Ist



auff erstan den / die sünd hat er gefan gen / Kyri eleison.



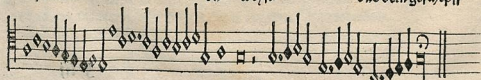
Om Gott schepffer heiliger heiliger geyst besuch



das hertz dermen schen dein Mitgnaden sie



fäll wie du weyßt/ das dein geschepff



geschepff vor hin sein.

Du du bist der tröster genandt/des aller höchsten gabe theur/
Ein geystlich salb an vns gewandt/cyn leben brun/lieb vnd feur.

Zünd vns ein liecht an im verstandt/gib vns ins hertz der liebe brüst/
Das schwach fleysch in vns dir bekandt/erhalt fest dei krafft vñ güst.

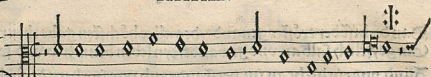
Du bist mit gaben siebenfallt/der finger an Gotts rechter handt/
Des vatters wort gibstu gar baldt/mit zungen in alle landt.

Des feindes list treib von vns fern/den frid schaff bei vns deine gnad/
Das wir dein leyttten folgen gern/vnd meiden der seelen schad.

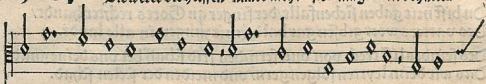
Lehr vns den vatter kennen wol/dazu Ihesu Christ seinen Son/
Das wir des glaubens werden vol/dich beyder geiste zuuerston.

Gott vatter sey lob vnd dem Son/der von den todten aufferstund/
Dem tröster sei dasselb gethon/in ewigkelt zu aller stund.

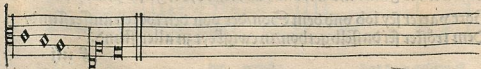
¶ iiii



S ist das heyl vns kommen her / von gnad vñ lautter gütten /
Die werck die helfen nimmer mehr / sie mügen nitt behütten /



Der glaub sihet Ihesum Christum an / der hat gnug für vns all gethan / Er ist



der mitler worden.

Was Gott im gsetz gepotten hat / da man es nicht kundt halten /
Erhub sich zorn vnd grosse not / für Gott so manigfalt /
Vom fleisch wolt nitt eraus der geyst / vom gsetz erfordert aller meyst /
Es war mit vns verloren.

Es war eyn falscher won dar bey / Gott hett seyn gsez drum geben /
Als ob wir möchten selber frey / nach seynem willen leben /
So ist es nür ein spigel zart / der vns zeygt an die sündig art /
In vnserm fleysch verporgen.

Nitt möglich war die selbig art / aus eygen krefften lassen /
Wie wol das oft versuchet ward / noch mehrt sich sünd on massen /
Wen gleyßners werck er hoch verdampft / vnd ye dem fleysch der sünde
Allzeyt war angeporen. (schand /

Noch must das gsez erfüllet sein / sonst wern wir all verdorben /
Darumb schickt Gott sein Son herein / der selber mensch ist worden /
Das ganz gsez hat er erfült / damit seins vatters zorn gestillt /
Der vber vns ging alle.

Vnd wen es nür erfüllet ist / durch den der es kundt halten /
So lerne izt ein frummer Christ / des glaubens recht gestallte /
Nicht mehr den lieber Herze mein / dein tod wird mir das leben sein /
Du hast für mich bezalet.

Daran ich keynen zweyfel trag/ dein wort kan nit betrogen /
Vn sagstu das keyn mensch verzag/ das wirstu nimer liegen/
Wer glaubt an mich vn̄ wird getaufft/ dem selb̄ ist der himl erkauft/
Das er nit wird verloren.

Er ist gerecht für Gott alleyn/ der diesen glauben fasset/
Der glaub gibt aus von ihm den schein/ so er die werck nit lasset/
Mit Gott der glaub ist wol daran/ dem nechsten wird die lieb gut th̄a
Bistu aus Gott geporen.

Es wirdt die sünd durchs gsez erkand/ vnd schlecht dz gwissen nider/
Das Euangeli kompt zu handt/ vnd sterckt den sündler wider/
Er spricht/ n̄r kreuch zum creutz herzu/ im gsez ist wed̄ rast noch rhu
Mit allen seinen wercken.

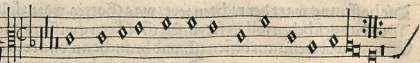
Die werck die kōmen gwislich her/ aus einem rechten glauben/
Wen̄ das nit rechter glauben wer/ wolst ihn der werck beranben/
Doch macht alleyn d̄ glaub gerecht/ die werck die sind des nechsten
Dar bey wirn glauben mercken. (knecht/

Die hoffnung wart der rechten zeijt/ was Gottes wort zú sagen/
 Wen das geschehen soll zu freyd/ setz Got keyn gwissen tagen/
 Er weyß wol wens am besten ist/ vnd braucht an vns kein argen list/
 Das solln wir ihm vertrauen.

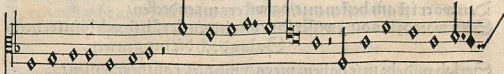
Ob sihs an lies als wolt er nitt/ las dich es nitt erschrecken/
 Den wo er ist am besten mit/ da wil ers nit endecken/
 Sein wort dz las dir gwisser sein/ vñ ob dein fleysch sprech lautter nein/
 So las doch dir nit grawen.

Sei lob vnd ehz mit hohem preys/ vmb dieser gütheyt willen/
 Got vatter son vnd helgem geyst/ der wöl mit gnad erfüllen/
 Was er in vns angfangen hat/ zu ehzen seyner Maiestat/
 Das heylig werd sein name.

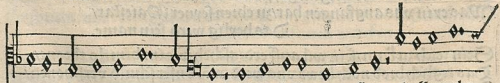
Sein reich zu kum/ sein wil auff erd/ gscheh wie im himels throne/
 Das teglich brod noch hewt vns werd/ wöl vnser schuld verschonen/
 Als wir auch vnsern schuldern thon/ mach vns nit in versuchung ston.
 Löß vns von vbel/ Amen.



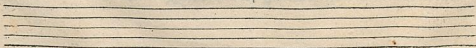
Gott der vatter won vns bei / vñ laß vns nitt verderben /
 Mach vns al ler sunden frei / vnd helff vns selig sterben /

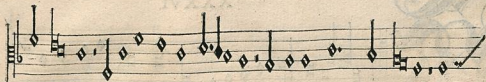


Sür dem teuffel vns bewar / halt vns bei festem glauben / vñ auß dich laß vns bawz

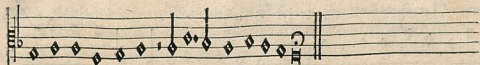


en / aus herzem grüdt vertrauen / dir vns lassen ganz vñ gar mit allen rechs





ten Christen/entsichen teuffels listen/mitt waffen Gotts vns fristen/ Als



men Amen/das sei war/ so singen wir Alle lris.

Ihesus Christus won vns bei/vnd las vns nitt r̄.

Deylig geyst der won vns bei/vnd las vns nitt r̄.

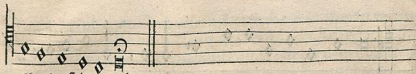


Ie glauben all an einen Gott/ schepffer hñfels vñ der

erden/ der sich zum vatter geben hat/ das wir seine kinder werden. Er will vns

allzeit ernewen/ leib vñ sehl auch wol bewaren/ allem vnfall will er weren/ keyn

leyd soll vns widerfaren/ er soz get für vns/ hñt vñd wacht/ es steht



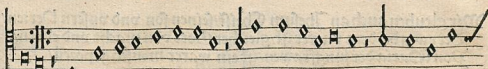
alles inn seiner macht.

Wir glauben auch an Ihesum Christ/ seinen son vnd vnsern Herren/
 Der ewig bei dem vatter ist/ gleicher Gott von macht vnd ehren/
 Von Maria der jungfrawen/ ist ein warer mensch geporen/
 Durch den heiligē geyst im glaubē/ für vns/ die wir warn/ verloren/
 Am creutz gestorben/ vñ vom tod wider auffstanden durch Gott.

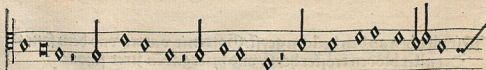
Wir glauben an den heiligen geyst/ Gott mit vatter vnd dem sone/
 Der aller blöden tröster heyst/ vnd mitt gaben ziret schone/
 Die ganz Christenheyt auff erden/ hellt in einem sinn gar eben/
 Die all sünd vergeben werden/ das fleysch soll auch wider leben/
 Nach diesem elend/ ist bereyt/ vns ein leben inn ewigkeyt.



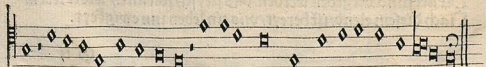
Niſt Gott/wie iſt der menschen nodt/ſo groſſ/wer kan es als er?
Gang todt/leiter on al len todt/weiß los/Er fet auch mit sein



zelen/
elend/Herz mut vñ sin/iſt gar do hin/oderbt mit allen krefftē/weyß nit wo ers



ſol heſſten/ Kent nitt das gut/ noch minder thut/was Gott gefelt/hat ſich geſ



felt/wider allen Gottes willen/ O Herre Gott/ hilff vns dieſen jamer ſtillen.

Nit rast/ find er auff erd wie fast/ er sucht/ kein macht wil in doch retē/
Sein laßt/ ihn alls der hellen gast/ verflucht/ Ach Gott hilff ihm aus
nötten/ Wir ruffen all/ ausdiffer qual / zu dir dem höchsten gutte / du
kannst vns geben mure/ Zu deiner gnad/ ehe kumpt der tod/ der alls hin
nimpt/ das nit mer zimpt/ Deiner gnaden huld erwerben/ O herre Got/
laß vns nit also verderben.

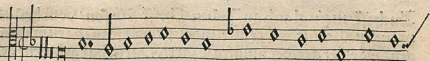
Ach wie/ was nu dein zorn hie/ so grīm/ do dein wort lag verporgenn/
Tu sie/ wider geben zu früe/ ir stīm/ doch niemand wil ir sorgen/ Wan
hört sie wol/ die kirch ist vol/ noch wil sich niemand massen/ der zorn ist
noch zu grosse/ Viel besser wer/ gehört nimer/ dan so man hört/ vnd nit
noch fert/ Ach es ist ein grausam straffe/ O herre Got/ mach vns wider
new erschaffen.

Sich an/ durch deinen lieben son/ auff vns/ darin dein wolgefalle/ Der
schon/ für vns hat gnug gethon/ vmb sunst/ hat reichlich wöllen zalen/
Das wir gefreit/ von allem leit/ deiner gnaden möchtenn gnieffen/ sein
blut solt vns entspriessen/ Laß zörnen nach/ richt nit so gach/ vergifß
der schuldt/ gib vns dein huld/ Wir erkennen doch die sünde/ O herre
Gott/ nim vns an für deine kinde.

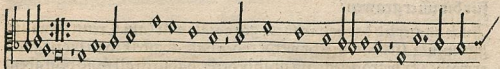
Die weil/du hast so kurtzer eyl/dein wort gesandt widder auff erdenn/
Vns heyl/von new durchs teufls pfeyl/ermordt/gib das wir fromer
werden/Es leit an dir/das kennen wir/mit vns ist gar verloren/wir
stehen inn deinem zoren/Vit sich vnns an/noch vnser thon/erken dein
wort/der gnaden hort/Darumbes ist mensch geworden/Dherre Gott/
für vns las es sein gestorben.

Frew dich/mit grosser zuuersicht/sein volck/er wird dich nit verschme
hen/Vür sich/wie du nit gar vernichten solt/den schatz den er hatt ge/
ben/Es ist sein wort/darauff stehe hart/es mag vns nit aufweichen/
sein krafft ist also reiche/Doff auff den der ist dort oben/Dherre Gott/
von vns sei dir ewig lobe.

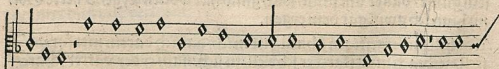
XXXVIII



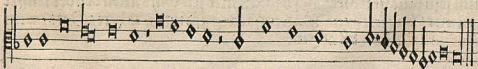
77 Gott/ geleub ich das er hot/ auß nicht/ geschaffen himl vñ
 Kein not/ mag mir zu sü genspot/ er sieht/ das er mein bshützer



er den/ Zu aller freit/ almechtig ist/ sein gwalt muß mā bekennē/ lest sich ein vatz
 wer de/



ter nennē/ trüz wer mir thüt der ist mein rñ/ tod sünd vñ hell/ keyn vngefel wider



diesen Gott kan bringē/ Oherze Gott/ für freud mei herz muß auß springen.

Auch ist/ mein glaub an Jesum Christ/ sein son/ vom heilgē geyst ent/
pfangen/ Gerüst/ wider all sündel ist/ wolt stan/ darinn ist er außgan/
gen/ Vñ edler art/ der jungstaw zart/ Maria hat geboren/ den son Got
außeren/ Das er auch mein/ vñ iedem sein/ empfangnus vñ geburt
mach g'sundt/ Solt ein weg zum vatter bawē/ O herze Got/ wem wolt
für dir imer grawen.

Auch das/ er lid ~~das~~ er dardurch genas/ all welt/ am Creutz ist willig
g'storben/ Nitt bas/ mocht werdē todes haß/ abgstelt/ dan hie ist gnad
erworbē/ Er ward gelegt/ im grab bedeckt/ dadurch all sünd begraben/
den nutz den solt ich haben/ Sucht nitt das sein/ sond das mein/ erken
seingunst/ das er vñ sunst/ solch gnad hat wöllen zeygē/ O herze Got/
nu binn ich g'wiß gar dein eygen.

Zur hell/ nidergestigen schnell/ für mich/ das ich darcin nitt fare/ Ir
stell/ zerbrach mitt starcker schwell/ zu sich/ nam er der vatter schare/
Sich zu den g'walt/ dem schlangen kalt/ hat er mitt g'walt zerstöret/ da/
rum sein blüt verröret/ Keyn forcht mer sei/ vnns allen bei/ der teuffel
kan nitt schaden thun/ Wan er ist ewig g'fangen/ O herze Gott/ wem
wolt nach dir nitt belangen.

Wiewol/ der todt hett ihn eyn mol/ verschlickt/ noch kundt er ihn nitt
halten/ Gwalts vol/ am dritten tag nun sol/ erquickt/ in sein erklarte
gestalte/ Ein König fron/ inn seinem thron/ im geyst sein volck regiren/
das sol mein glaub berüren/ Vnd hangen dran/ on abelan/ es ist mein
trost/ mein heyles kost/ mitt ihm bin ich aufferstande/ O herze Gott/
behüt mich für todes banden.

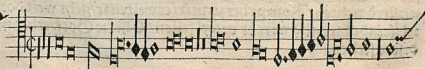
Auff für/ nach warem Gottes schwur/ vö hiñ/ gen hiñl ans vatter sei
ten/ Sitzt zur/ gerechten in der fur/ vernim/ eyn König in ewig zeit/
ten/ Er steht für mich/ dasselb glaub ich/ sol niemandt anders suchen/
das mich nitt treff der fluchen/ Wer suchet radt/ in seiner not/ dan nur
allein/ vö Gott muß sein/ ewiglich in seinem zoren/ O herze Got/ wem
der nitt hilfft ist verloren.

Von dan/ als ich nit zweiffel han/ er würdt/ am jüngsten tag herkom
men/ Muß stan/ für im mitt seinem thon/ her für/ der böß vñ auch der
fröme/ Todt lebēdick/ im augēblick/ er wirt vns alle richtē/ da hilfft nit
aufred richten/ Kompt her zu mir/ erwelten ir/ geht weit dorthin/ den
ich feindt bin/ also wirt er vrteyl fellen/ O herze Gott/ erbarm dich für
disem stellen.

Gleuben/ mus ich in heiligen/ geyst Gott/ dem vatter gleich vnd sone/
Werden/ inn ihm wirt nitt haben/ leyd spott/ wañ des wirt Gott nitt
schonen/ A heilger geyst/ vns gnaden leyst/ erweck/ leyt vnd erleuchte/
durch vnnd in Christo feuchte/ Schaff lebendig/ im gmüt heilig/ das
wir in dir/ mit hertzen gir/ Gottes grossen namen ehren/ A herre Gott
den glauben wölft in vns mehren.

Das sol/ man auch gelauben wol/ ein kirch/ im geyst mus man sie ken
nen/ Gott hold/ der gnaden reichlich vol/ nit fürcht/ das sie der teuffel
trenne/ Heilig gemeyn/ welch hat alleyn/ vergebung aller sünden/ der
frid ist Gottes kindē/ Zu letzt behend/ des fleisch vñstend/ ein leben frei/
das ewig sei/ dort in ihener welt vol freuden/ A herre Gott/ verlei vns
auch diese weyde.

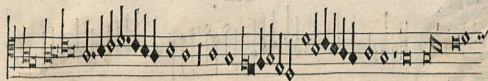
XXXIX



Esti nuncce

lebre magna que gau

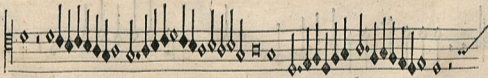
di a coms



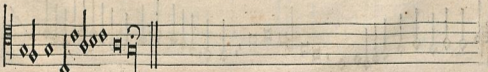
pellunt a nimos carmina pro mere cum Christus



foli um scan dit ad ar da



um ad ar dum ce lo rum



pi us ar biter.



Quis se

desu perthros



num et iudicas equi ta

tem/ esto refu gis



um e sto re fu

gum pau perum paupe rum in tribula ti o ne



in tribula ti o

ne/ quia tu solus/ labo

res et



Eus misere atur

no stri nos

stri no

stri

et benedicat nobis et benedicat nos

bis

il lumenet vultum su um su per nos et misere atur no stri

vt

co

gno

scamus in terra vi am tu in omni am in omni

Secunda pars



bis gen- tibus sa- lista re- tu- III



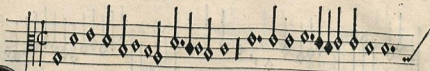
confiteantur ti- bi popu- li de- us confiteantur ti-



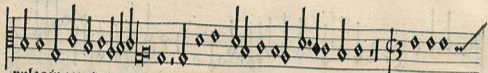
bi popu- li om- nes popu- li omnes,



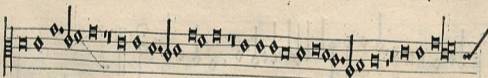
Secunda pars.



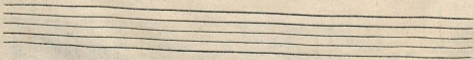
Creantur et exultent gen-tes quoniam in-ter-dicas pos-



pulos in acqui-ritate et gentes in terra di-rigis. Confi-te-



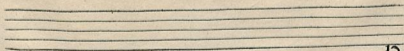
antur ti-bi populi de us confiteantur ti-bi populi

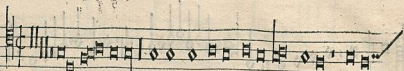


om nes terra dedit fructum su um bene di cat benedi s

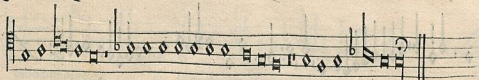
cat nos de us et metuant eum om nes fi nes

terrae.

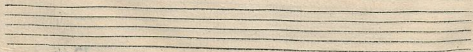
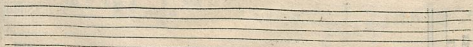


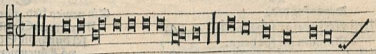


Et terti die apud vos eram in templo docens et non

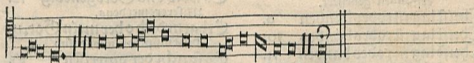


me temerariis / Et ecce flagellatum ducitis ad crucem figendum.





Duo e go dicit dominus / Nolo mortem peccas



to ris / sed vt ma gis conuertatur et viuat.

D iij

A	
Deprofundis.	
Auß tieffer not schrei ich	4.
Saluum me fac deus.	
Ach Gott von himel sih	8.

C	
Cyn lobgesang / Christ ist erstanden / gebessert.	
Christ lag in todes banden	9.
Christ lag in todes banden	10.
Christ lag in todes banden	11.
A solis ortus.	
Christum wir sollen loben	21.
Cortidie apud vos eram	42.

D	
Ut quid domine recessisti longe.	
Dein armer hauff Herr thut	7.
Durch Adams fal	16.
Durch Adams fal	17.
Diß sind die heilgē y. gebot	18.
Deus qui sedes super tronū	40.
Deus misereatur nostri	41.

E	
Ein neues lied / von den zweyen Marterern Christi / zu Bais sel durch die Sophisten vō Löwen verbrent.	
Cyn neues lied wir hebē an	6.
Deus misereatur nostri.	
Es wolt vns Gott genedig	12.
Miserere mei deus.	
Erbarm dich o her mein Got.	13.
Dicit insipiens in corde suo	
Es spricht der vnweisen	30.
Es ist das heyl vns kōmen	34.

F	
Laudate d dminum omnes gentes.	
Frölich wollen wir Alleluia	25.
Festum nunc celebre	39.

G	
Gott sei gelobet vnd	5.
Gelobet seistu Jesu Christ	22.
Gott der vatter wō vns bei	35.

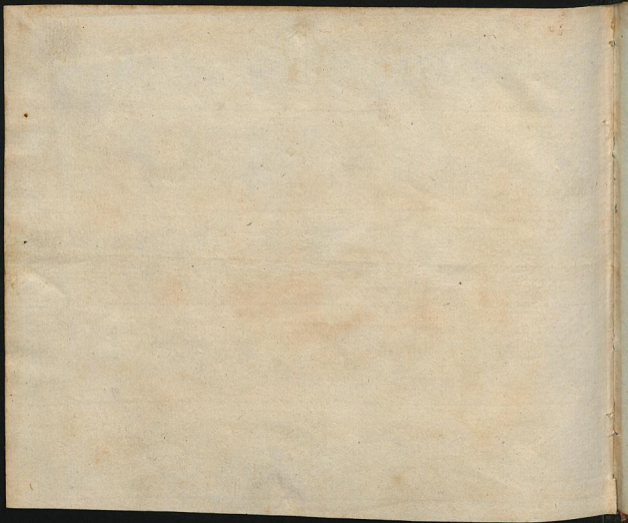
H	
Herr Christ ewig Gottes	29.

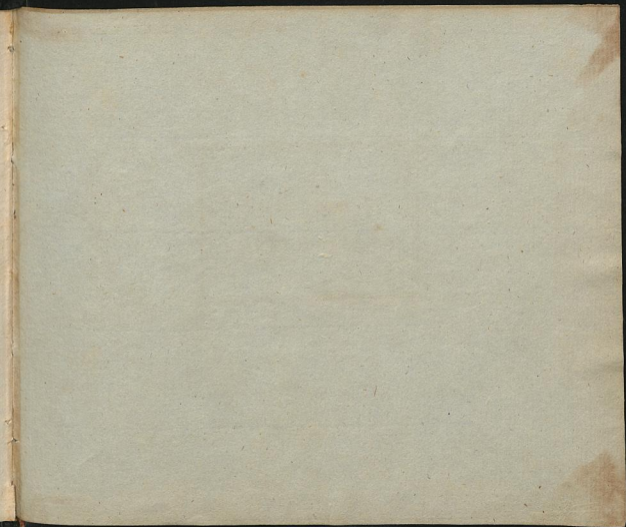
Hilff Gott wie ist der men.	37.
J Das lied S. Joannis Zuff gebessert.	
Ihesus Christus vnser	23.
Ihesus Christus vnser Ein lobgsang auff dem Osterfest.	24.
Ihesus Christus vnser hey.	31.
Ihesus Christus vnser hey.	32.
Inn Gott glaub ich	38.
K Veni sancte spiritus.	
Kum̄ heyliger geyst	2.
Veni creator spiritus.	
Kum̄ Gott schepffer	33.
W	
Witten wir im̄ leben sein	3.
Die zehen gebott. Furs	
Wensch wiltu lebē seliglich	19
Nunc dimittis.	
Witt frid vnd frewd	27.

Ein lobgsang.	
Tu bitten wir den heiligen	1.
Tu frewt euch liebē Christē	14.
Tu frewt euch liebē Christen	15.
Veni redemptor gentium.	
Tu kom̄ d heydē Deylandt	20.
V	
Diuo ego dicat dominus	43.
W	
Beati qui timent dominum.	
Wol dem der in Gottes	26.
Nisi quia dominus erat in nobis.	
Wehr Gott nitt mitt vns	28.
Wir glaubē all an eynē Got	36.

Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

47 Balth.



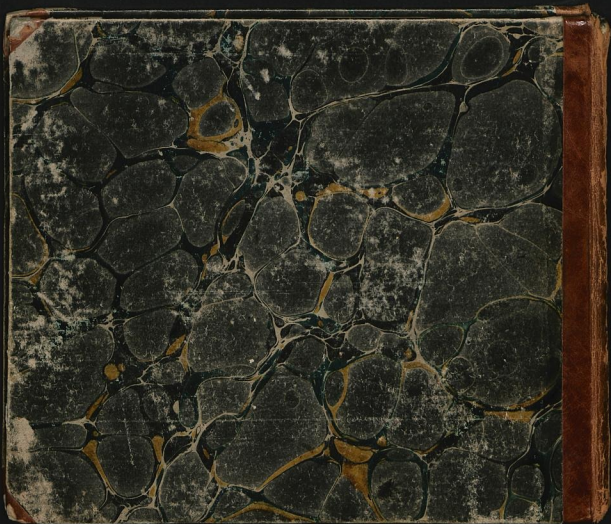




EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.

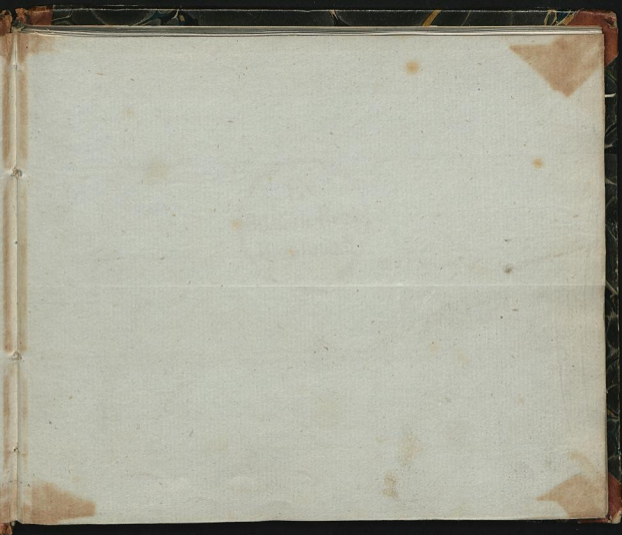


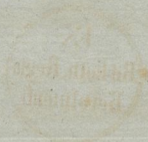
WILHELMUS CLAVIUS
1526

Mus. ant.

pract
W 110

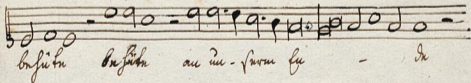
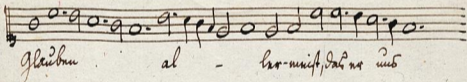
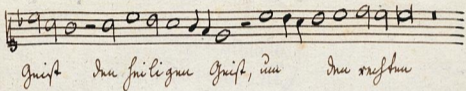
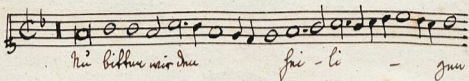
Min. ant. pract. W110

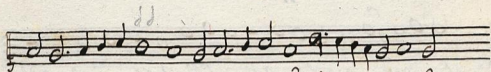






I.



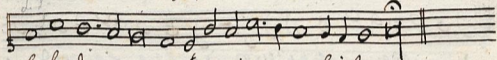


man wie

füge man

auch die

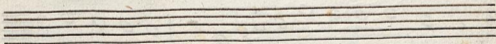
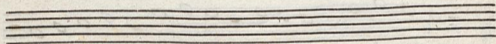
- sum



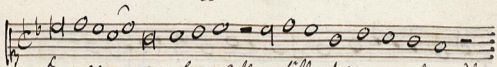
f- lue die

die - rian

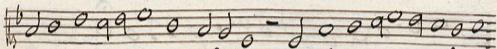
- lue die.



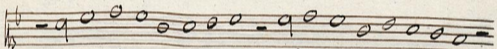
II.



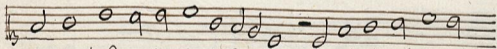
Komm heiliger Geist, fromm Gott, erfüll mit deiner Gnade mich



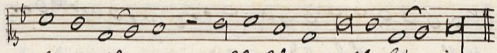
deiner gläubigen Macht, dich dein brünstig Lieb und Güte in ich



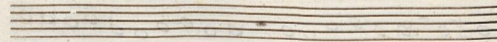
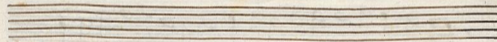
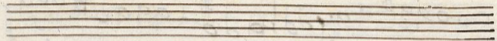
O Herr durch deine Liebe hast du mein Glauben neu gemacht hast

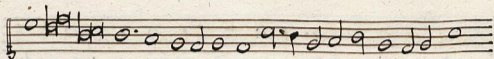


das Volk aus aller Welt zu dir, das sing dir fromm zu

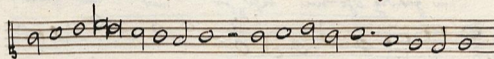


Lob gesun - gen alla lu' ja, alla lu' - ja.

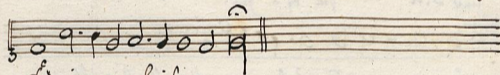




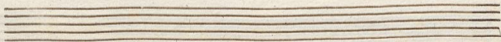
baumhartzi - gar hui - laut, du x - mi - gar Gott, laß

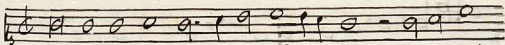


uns mit uns für - ken, in des bethen to - des Hoff,

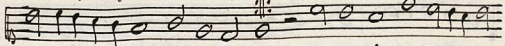


die ri n hui für.

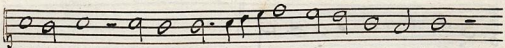




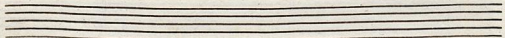
Das linke Hoff frei ist ja die, Ihre Gott
 ein gütig Herr hat ja mir und mi-

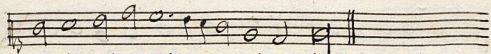


so für meine Re- fre. Denn so die will das
 uns Lilt sie of- fre.

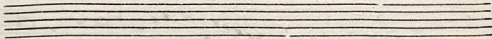
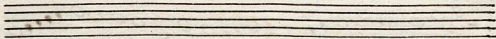
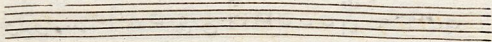


so frei an was Kind und Herrsch ist gelau

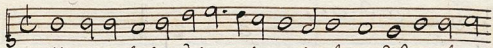




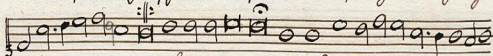
Wasser kann Grotz für die bli - bu.



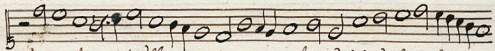
V.



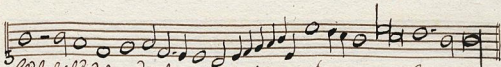
Gott sei gelobet und ge - brun - det, der uns selbsten hat
mit seinem Knechte und mit seinem Lohne, das gab uns Herr Gott



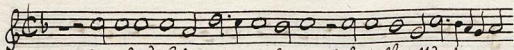
zu kri - gen Agri - nisou. Herr unser diener feiligen Leuten
zu gut - zu



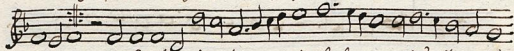
der von diener Mutter Mari - a kam und das sei - li - ge



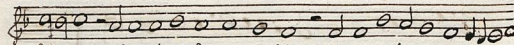
Blut, hilf uns gegen alle - ler Noth, Ag - nis - tri - sou.



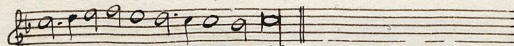
Ein wenig Lindweib - du se, Ich halt dich in der
 Zu singen was dich hat gehalten zu seinem Lob und



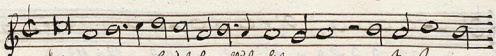
Es ist zu Leipzig in dem Ne - der Land, nach dem Zornen jungen
 Es ist



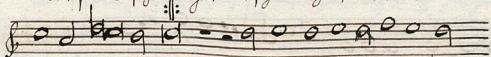
Es ist hat er sein Mund nicht behaut, die er mit seinem Ga - du



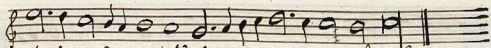
Es ist hat zu sein.



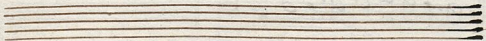
Dem armen Kind, das hat La-gun, großen Jammes noch
 Das sein Kopf nicht hat an-sel-la-gun, noch in der Ar-men



Min - derschiff, Mühsel in diesem letzten Tag, an,
 Kost mit Lust



sind gar - als das - stö-rung ist



VIII. XI.

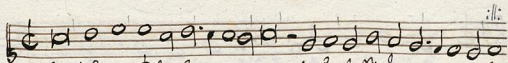
Ach Gott vom Himmel sieh das wir mit laß
 Wir wenig segel der heil - gen drei mar - laß =

dich das no - bar - um. die Welt man
 für segel wir ar - um

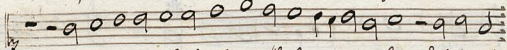
löst nicht so - ber wahr das glaub ist auf erlösen gar

die allen Menschen - die - die.

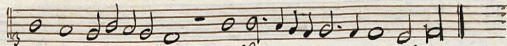
IX. IIIV



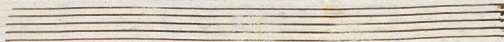
Ehrift lag in Todts bau - Du, für unser Sünd gen - bu
 Das ist meinster Kräfteu - Du, und hat uns bracht das Lu - bu,



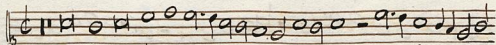
Das wir sollen frohlich sein Gott lo - bu und Dankbar



sage und sei - gen Alle - luja.

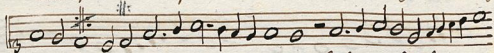


X. IX



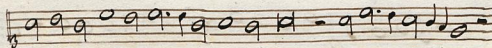
Christ lag in Todtsbau
 der ist minder ar, tau

- du, für in - fer du
 du, und lat uns bracht

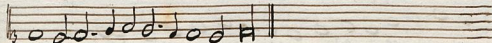


zu geben
 das Leben,

das wir sollen froh - luf sigen,



Gott loben und dank - bar sigen und für - zen



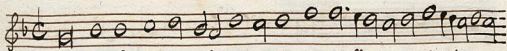
Alle - lu - ja.

XI.

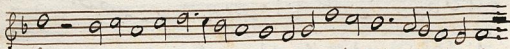
Er ist lag in Tod's bau - Du, Lau - Du, fies
 Du ist wieder no - tau - Du, no - tau - Du mit
 zu - fies, fies zu ge - bau, das wir sol - lau froh -
 sat und bracht das La - bau,
 tief fies Gott lo - bau mit Dank - das fies und
 fies zu Allu - luja Allu - luja.

Nr. 12 fies zu 38
 ist aus dem Bau

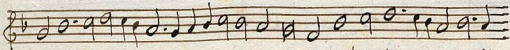
XXVII.



Mit Freund und Freund ist das in Gottes Mil -



in Gottes ist uns sein Herz und sein sanftes Mil - in,

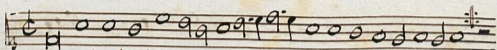


Mein Gott wir nur - wissen das, der Tod ist unser Befehl



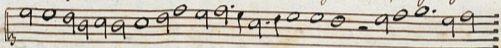
vor - zu.

XXVIII.

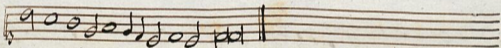


Wär Gott nit mit uns diese Zeit,
 Wär Gott nit mit uns diese Zeit

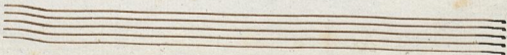
so soll Hertz sa-gun
 wie selbne must er-zen.



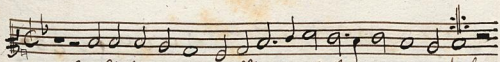
Bin so ein ar-mes Lämblin sind er-acht von so viel Menschen-kind



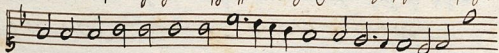
Bin zu uns selbne al-le.



XXIX.



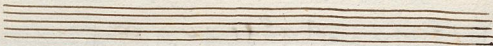
In der Ewigkeit der ewig Gottes Tode, das hat in Ewigkeit
 Auf dem Kreuz mit grossen gleichsam geschrieben steht,



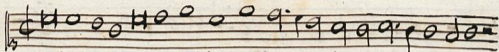
Er ist der Morgensterne, seine Glanz so hell er leucht, für



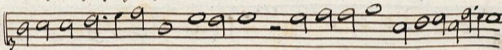
andern Stunden klar.



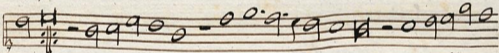
XXX.



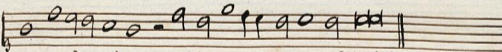
Es spricht der Unersinnige Mund wohl, die sel- ten Gott mir un-
 das ist ihr Gott Unglaublich wohl, mit That für ihn was - un-
 - un-



Es spricht der Unersinnige Mund wohl, die sel- ten Gott mir un-
 das ist ihr Gott Unglaublich wohl, mit That für ihn was - un-
 - un-

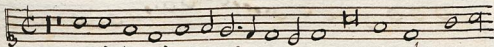


un-, Ihr Wesen ist worden - bei Zorn, für Gott ist ab



nie Gnu² - ul gar, es hat ihr können auf gut.

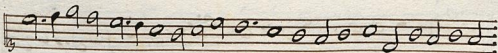
XXXI. XXX



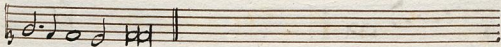
In Jesu Christi unserm Herrn - laud der du tot u -



- bro maut, ist auf no than - du

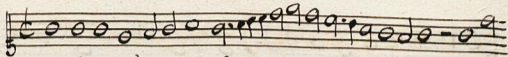


du - Kind hat no gefaugen d'z'ien -

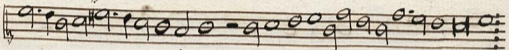


- l'ien .

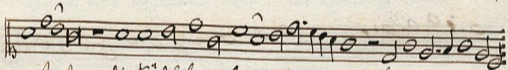
XXXII.



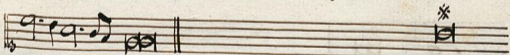
In Jesu Christo in seculum hinc - laudis et gloriae



tote et - brennend ist aufgestanden - du auf

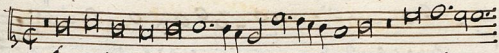


erstanden die Dürre hat er gelassen - zum Leben

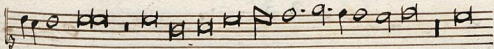


hinc - son.

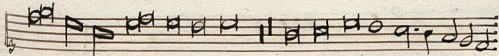
XXXIII.



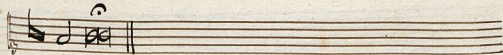
Komm Gott Besüßter Süeli - der Geist sui - li -



der Geist besüß das Herz der Menne - schen dein Nit

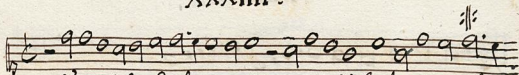


qua du sein süll sein du verist, das dein gesüßet vor -

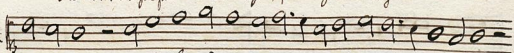


sui sui.

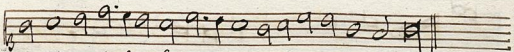
XXXIII.



Es ist das Heil uns kommen fro, von Jesu d' Leibes Gie - heu
 Die Arbeit die selber unnen was, sie ungen nit beu - heu.



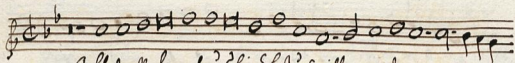
Der Glaub steht Jesum Christum an der hat zueg sein uns all gottlan



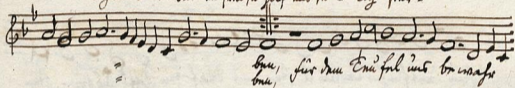
Es ist ein Mit - ter was - Du.



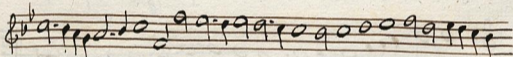
XXXV.



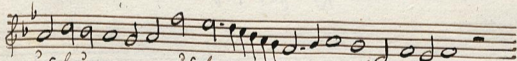
Gott der Vater regu' uns bei, d' laß' uns nicht arder =
 Maß' uns allne Sünden frei, w' sich' uns fr - lig frei =



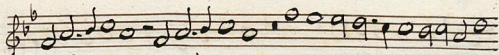
bei, für den Eru' sol' uns brüder
 bei,



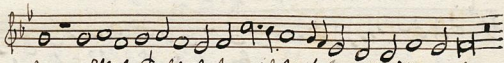
galt' uns bei freiem Glau' - bei d' auf dieß laß'



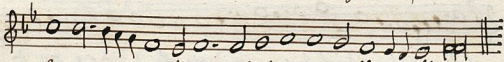
uns bei - nu' uns frei - zu' freud' erlöset - nu',



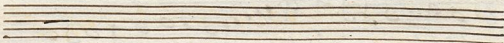
Sie uns lassen ganz und gar mit allen uesten Eri -



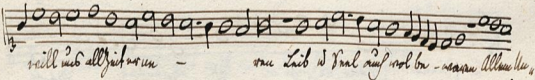
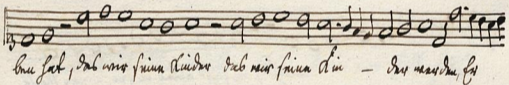
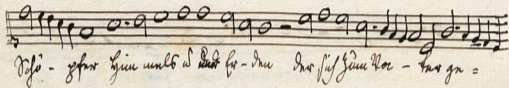
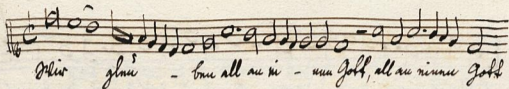
Ann neulienen Trupeln te Ann, mit Maef von Gottes ues dri - Ann



Annun Das sing maef, so singen wir alle - li - ja .



XXXVI



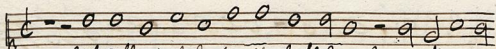
fall will er rief - nur kein Leid soll uns minder schaf -

- nur er sorgt für uns für uns, jüth

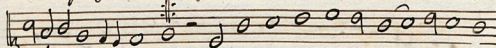
und macht, ob stift allah in sui - uns Macht

in seiner Macht, ob stift al - lah in seiner Macht.

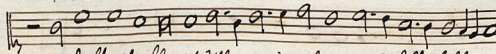
XXXVII.



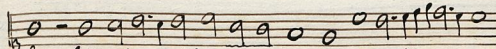
Hilf Gott mir ist der Menschen Noth so groß, wenn kein and
 gantz Tod, lait er ofu allem Tod, wenn Noth, so kummt auf



all's so zaf - lau. Gantz Noth's Tim ist gar Dafin
 mit frucht - laud. Gantz Noth's Tim ist gar Dafin

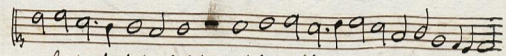


erdracht mit allem Noth's Tim ist gar Dafin
 erdracht mit allem Noth's Tim ist gar Dafin

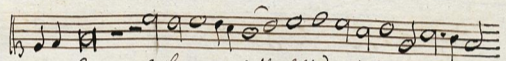


lau, kumt mit das gut noch mir der Noth was Gott

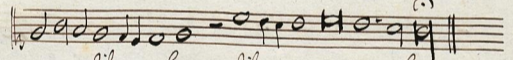
47777



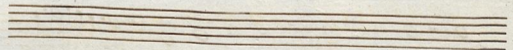
gefällt hat sich gefallen mir denn alleu Gottes Mil -



- lue O Herru Gott, Hilf uns die sein Lamm was



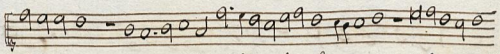
heil - lue heil - lue.



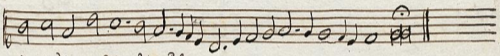
XXXVIII

Du Gott, geläub' ich, das wir dich mit nicht
 dein Hoff, was wir zu geringe dich an sich zu
 schaffen würd' - du bist - du zu alles bist allmächtig -
 was wir nicht können - du bist - du, zu alles bist allmächtig -
 lig ist, dein Gewalt weiß man bekennen, daß du bist ein Herr unser
 Herr und wir flücht' dich ist dein Reich und dein Herr.

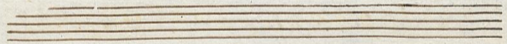
III/XXX



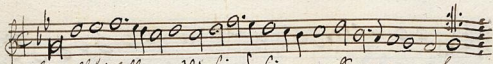
kein Ungesall wider direr Gott laum bin - zu O Herr on Gott



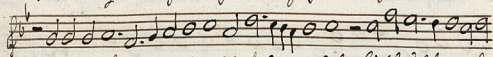
für direr minn Galt mich ruf - zu - zu.



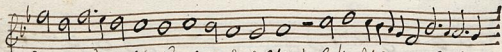
XII.



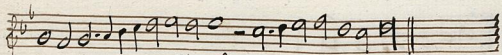
Es wolle uns Gott gnädig sein, es sei - uns Segen zu - tun
 Sein Antlitz uns mit seinen Gnaden beschiedt Ihm sei die Eh - ren



Das wir erkennen seinen Namen es was ihm lobt auf Er - den

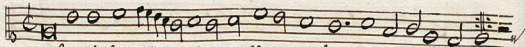


und Jesu's Ehrlich' Heil und Herrsch' bekant du Seyden

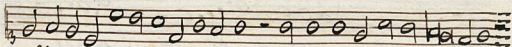


immer - den Es' ist zu Gott be - geh - ren.

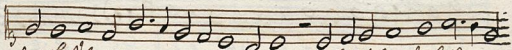
XIII.



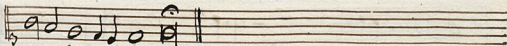
So barmhertzig mich O Herr Gott, nach deiner grossen Barmhertzigkeit
 Mitleid ab mich mich Mitleid hat, ich kann nicht mehr es ist mir leid,



Allum ich dir gesü - det han, das ist mir das mich ge - heilich

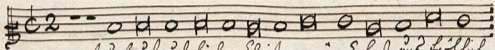


Das Böse für dir mag mit brühen, du bleibst gerechtfertigt ob du

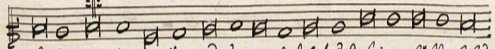


ver - zeihst mich

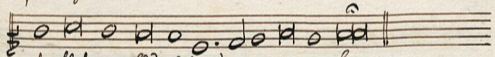
XIV. *IX*



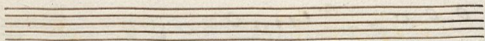
Nu forat nuß lindes Christen gurgel, id laßt nuß frolich
 Das mir getrost und all in rügen, mit laßt und lindes

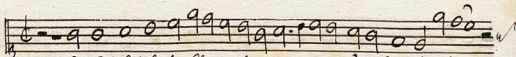


serien gru, Was Gott an nuß gemindert hat, und fruen süßer Blüme
 gru - gru,

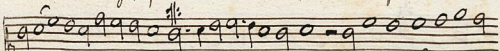


hoffat gar frue hat ab so merbau.

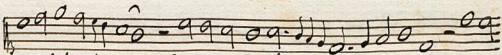




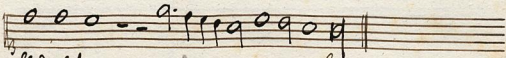
Nu² form² auf² lieb²en El²e - An² ge²nu² und² la²ß² und² fre²ief²
 Das² wir² ge²tro²ft² und² all² in² ein², und² la²ß² und² Lie²ben.



ge²nu² - ge²nu² . Was² Gott² nu² und² ge²nu²en

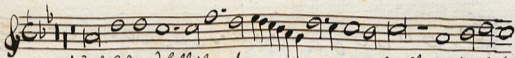


- Ich² la²ß² und² mein² Fü²ß²e² He²il² - Ich² la²ß² gar



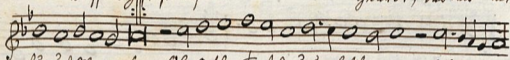
He²il² la²ß² nu² - vor² - bre².

XVI



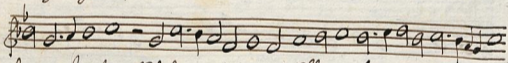
Durch A dank fall ist ganz
 dass alle Gift ist aus mir

und du bist, unwillig Na-
 gnacht, das mir nit

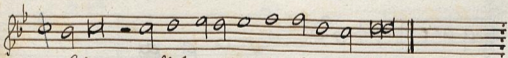


für mich Ma - ren. Du Gottes Trost, der mich erlöst
 noch ma - ren,

set von

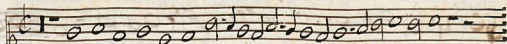


Du groß - ren Befahren darin die Befang, Du -



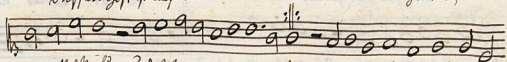
wann bezwingung Gottes Jern auf sich zu la - den.

XVII. XX



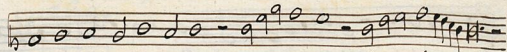
In der Adams Fall ist ganz,
 Daß alle Gift ist auf uns

in der Welt,
 gemacht,

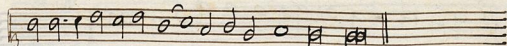


unersichtlich Natur und Ihn
 Daß wir mit uns selber gehn

- - - - -
 - - - - -
 von Jesu Gottes Trost, der uns erlöst,



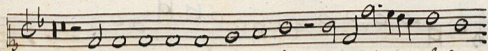
hat von dem großen Befehl, darin die Pflichten, Lernaufbeziehung,



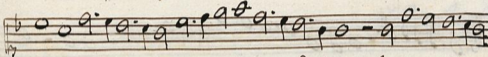
Gott's Lohn auf uns

zu la den.

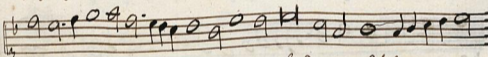
XVIII. IX.



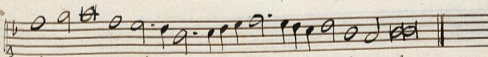
Und sind die Heiligen Jesu Gabe, die sind die Heiligen



Jesu Gabe die uns gab unser Herr Gott

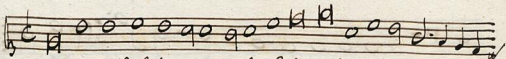


Du bist Moyses Priester die - unser Herr, Jesu auf dem

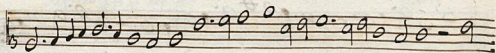


Lang Niemi Agri - " - lei - son.

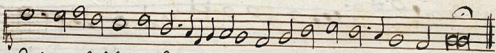
XIX.



Mensch weilt du labne ja - liglich, d' bei Gott thien a -



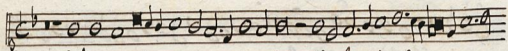
nsig - laf, do solt du saltn die Insum gabot, die



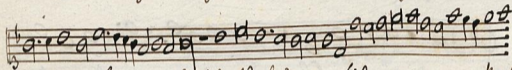
mit zu brüt - zu - für Gott, Agirin - hi - sou.



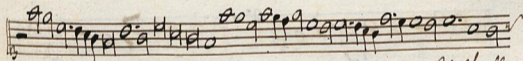
XX.



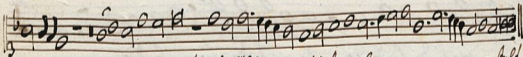
Ni löu des hri - du hri - laud, Ni löu des hri -



- du hri - laud, du jungfrou - nu diu - - laud

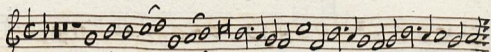


das siß münder allen
Halt, allen

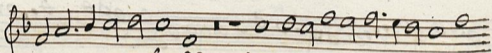


Halt al - le Halt gott söß
Jubel im br - - halt.

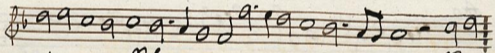
XXI. XX



Christum mir solltu lo -

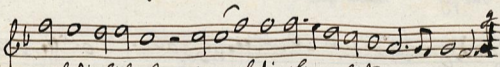


ben fagen du ri - um Magd Ma



ri - ne Töfn

To

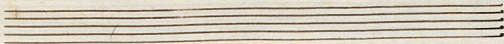


weist du Liebe son To weist du Lie - be Ton

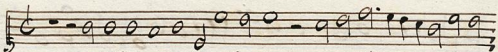
en knücht - und

an aller Malt fu - de rüft und

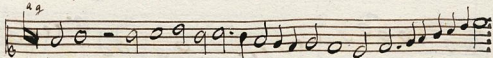
an aller Malt fu - de rüft. -



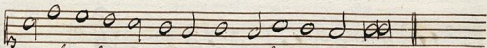
XXII.



Gelobet sey die Jesu² Christ der du Mensch ge-



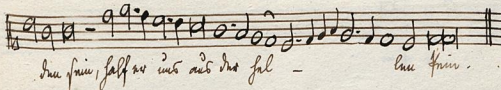
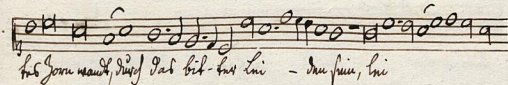
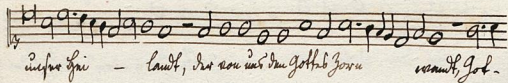
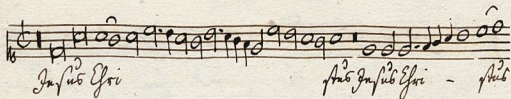
boren bist, von einer Jungfrau das ist wahr,



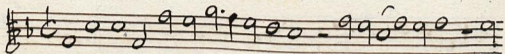
das kommt dir der Engel Befehl, dich ein - zu - le - ben.



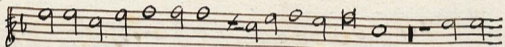
XXIII



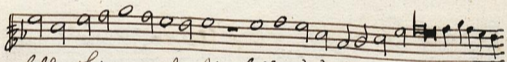
XXIV



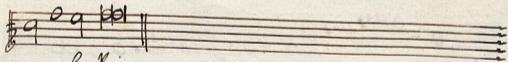
In ² des Heiligs unsar Hri - land, Hri - land der



von uns der Gottes Zorn, der Gottes Zorn weant durch das

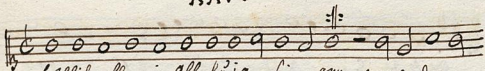


bittern Lei - den sein, salz es uns aus der Höl -

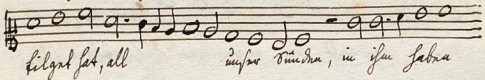


- le sein.

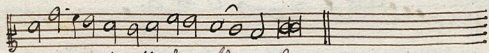
XXV.



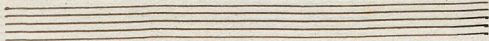
Fröhlich wollen wir Alleluja fii - gen
 Aus selzigen Gie unserm Herzlich sein gne
 Inu Guad nos -



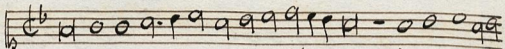
Silgert sat, all unserm Dmder, in ihu Sabra



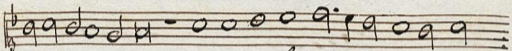
meis wir - ja Jesu - Chri - stus.



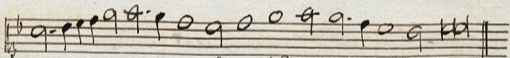
XXVI.



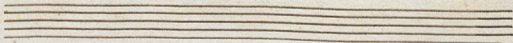
Mögl' dich nur in Gottes Furcht zu setz, und auf seinem



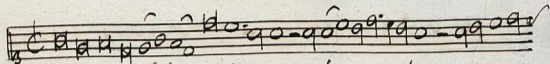
Mu - ge dich, dein nimm Hand dich weisen soll, so



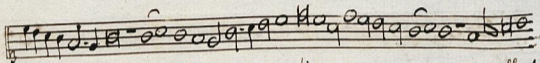
lobst du nicht und dich - dir wohl.



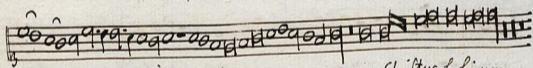
XXXIX.



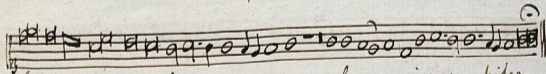
Festum nunc celebre, festum nunc cele - bre ce -



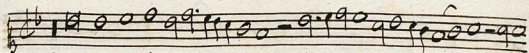
le - bre magna que gau - di - a compellant



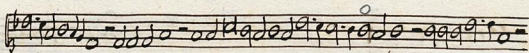
- a - nimos carmina pro mere cum Christus folium



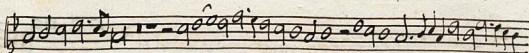
Jean dit ad ardu - um coelorum pius ar - biter .



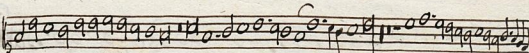
Deus qui se - des se - des super



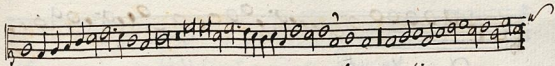
thro - num et iudicas aequita - tem esse refugium



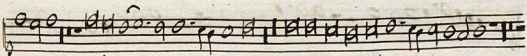
refugium pau - perum in tribu - la - ti -



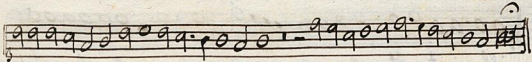
one in tribulatione quia tu so - lus labo - res et do -



lo - res confi - deras confi -



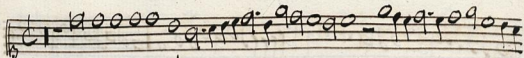
deras tibi enim derelictus est pau - per



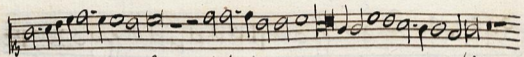
puerillo tu eris adju - tor adju - tor.



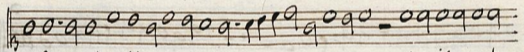
XLI.



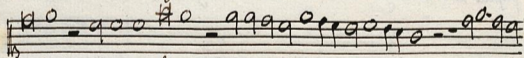
Deus misereatur no - stri no -



stri et benedicat no - bis,



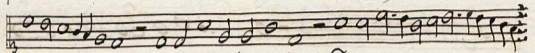
illuminet vultum su - um su - per nos et misereatur



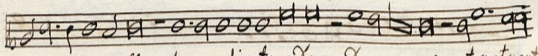
nostri ut cognoscamus in terra vi - am tu - am in omnibus

Fortsetzung
auf Bl. 2 v. 22f

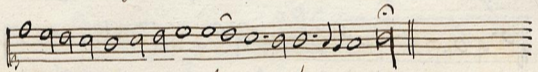
†



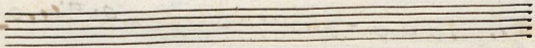
Su - um benedicat nos Deus Deus no -



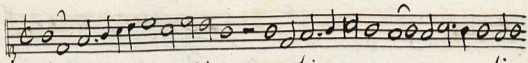
- gler be-nedicat nos Deus De - us et metuant



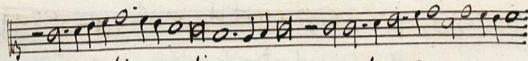
e - um omnes fi - nes ter - rae.



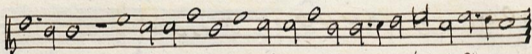
XLII.



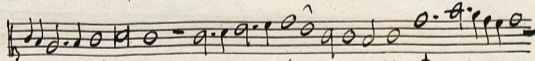
Quoti - di - e quoti - die



quo - ti - di - e apud vos e - -

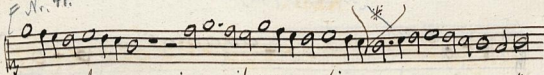


- ram apud vos eram apud vos eram in templo Do -

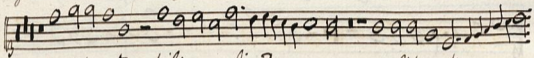


- cens et non me te - nu - i - flis et ec - ce

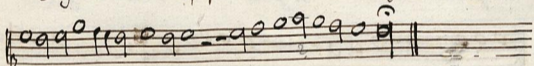
Nr. 41.



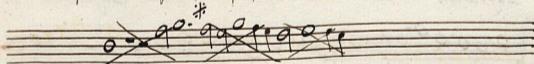
vi - am tu - am in omni - bus gen - ti - - - - - um
gen - ti - bus salu - ta - re tu -



Con - fi - te - an - tur ti - bi po - pu - li De - us con - fi - te - an - tur

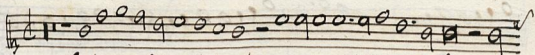


ti - bi po - pu - li po - pu - li o - m - nes

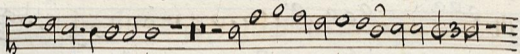


bus salu - ta - re tu -

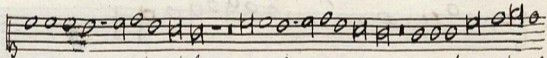
(Secunda pars) v. No. 41.



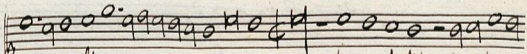
Lae tentur et epulterit gentes quoniam iudicavit populos in



acquitte - te et gentes in terra diri - gis



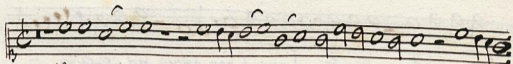
Confitean - tur tibi populi Deus confitean - tur tibi



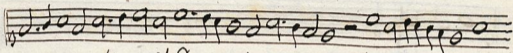
po - puli o - mnes terra dedit fruc - tum

vide 2. M.
v. No. 41 +

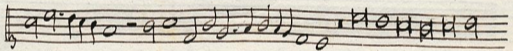
XLIII.



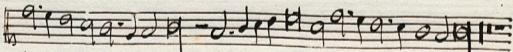
Vivo e - go di - - cit Do - minus vi - vo



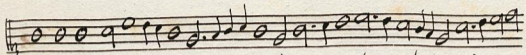
e - go di - cit Do - mi - nus holo mor - tem pec -



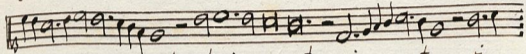
cato - ris peccato - - ris holo mortem pecca



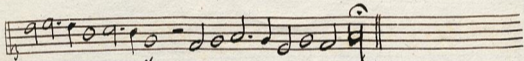
to - - ris sed ut ma - - gis



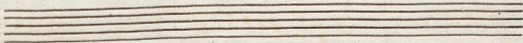
led ut ma - gis con - ver - ta - tur et vi =



- vat et vi - vat vi - vat vi -



- vat vi - vat



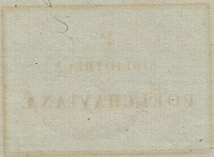


Ex

Biblioth. Regia

Berolinensi.

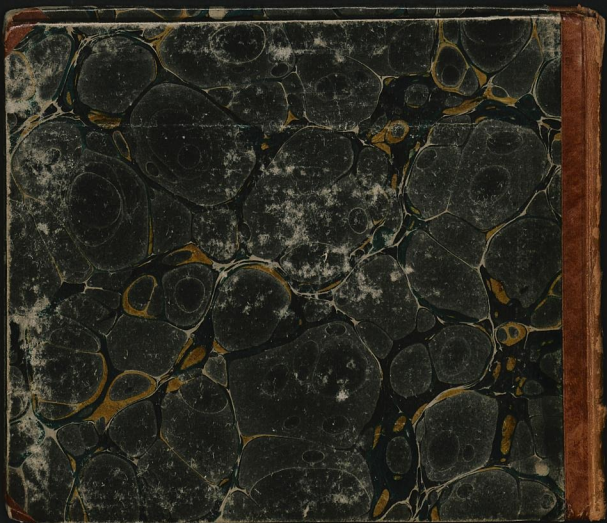




EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.



1826

March

1826

1826

1826

1826

1826

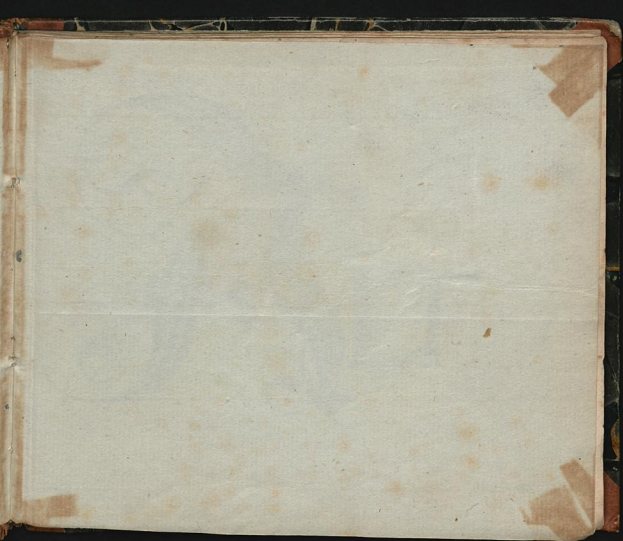
1826

1826

The image shows the front cover of an antique book. The cover is decorated with a traditional marbled paper pattern, specifically a 'stone' or 'shell' pattern, featuring large, irregular, dark grey or black shapes separated by thin veins of yellow and white. The spine of the book, visible on the left, is bound in worn, reddish-brown leather. In the upper left corner of the cover, there is a small, oval-shaped green paper label with black text.

Mus. ant.
pract.
W 110

Mus. art. pract. W 110





ESULT.



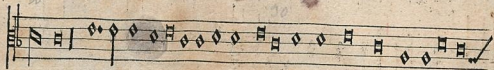
Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.



I

I

V bitten wir den heiligen geyst/vñ den rechten glauben als

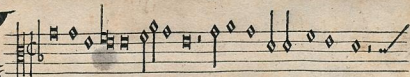


ler meyst/das er vns behüte an vnserm ende/wen wir heym sarn aus diesem elz

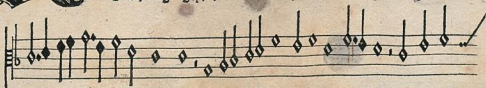


lende. Xiri eleison.

a ij



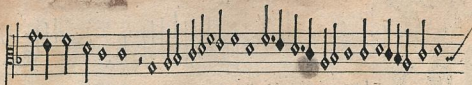
Om heiliger geyst herre Gott/erfüll mit deiner gnaden güt/



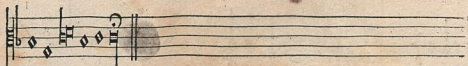
dei ner gley bigen hertz mit vñ süß/dein brünstig lieb entzünd in ihn/ O



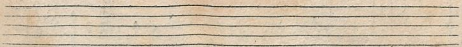
herr durch dei nes liedh tes glast/zu dem glauben versamlet hast/ das



vold ans aller weltzungen/das sei die Hertze lob gesungen Alle



lu ia M le lnia.

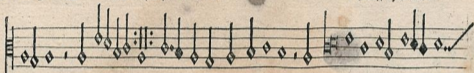




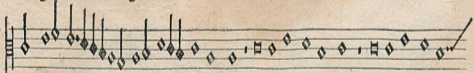
III

Je ten wie im les
Wen suchen wir der

ben sind / mit
hulffthu / das



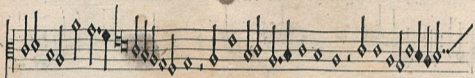
dem tod vmbfan gen / Das bistu Herr alleyne / vns rew et vnser mis ses
wir gnad erlan gen /



that die dich : Herr er zhruct hat / Zeiliger herze Gott / Zeiliger stard'er



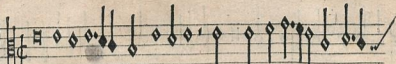
Gott/ Heiliger barmhertziger Heyland/ der ewiger Gott/ las



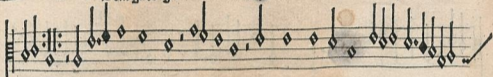
uns mit versüßer Fein/ im des bittern todes noth/ Kriech



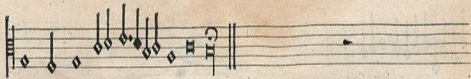
ley son.



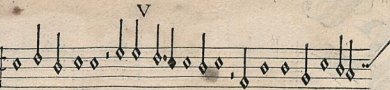
Us tieffer nott schreie ich zu dir / Herz Gott erhöre mein ruf
 Dein guedigo zen Ker zu mir / vñ meiner bitt sie of



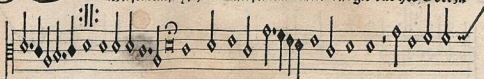
fen / Dan so du wilt das se hen an / was sund vñ vnrecht ist ges



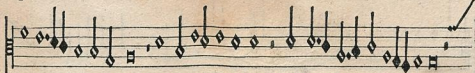
thā / Wer kan Herz für dir bleiben.



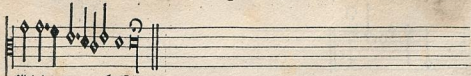
Et sei ge lobet vñ ge be nedet/ der vns selber hat ges
Mit seinem fleysche vñ mit seinem blutte das gib vns her Gort zu



spei set/ Krieket son Her durch deinē hei ligen leichnā/ der vō deiner
gu re



mutter Mari a kam/ Vñ das hei li geblut hilff vns Her aus al lernot,



Kri e leyson.

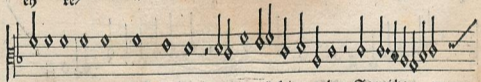
VI



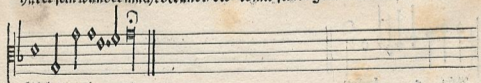
In newes lied wir heben an/ des waldt Got vn ser
 zu singen was Gott hat gethan/ zu sei nem lob xii



Her re/ zu Bussel im dem nider land/ wol durch zwen ungeknaben/
 ch re/



hater sein wunder macht bekandt/ die er mit seinen gaben/ So reichs



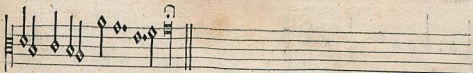
lich hat gezei ret.



Ein armer hauff / Herz thüt klagen / grossen zwäg vom wids
 Der sein bosheyt hat verschlagen / wol vnter dein wort



der christ / Welchs in disen letzten ta gen / welchs in diesen letzten tagen /
 mit lust

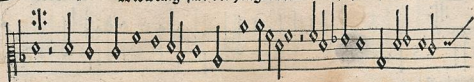


seins gewels verfürung ist.

VIII



Ch Got von himmel sih darein / vñ las dich das erbar
Wie wenig sind der heiligen dein / verlas sen sind wir ar



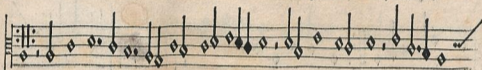
men / Dein wort mā lest nit haben war / der glaub ist auch verloschen
men /



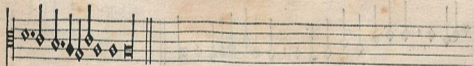
gar bei allen menschen Kindern.



Christ lag in todes ban den für vn ser sund gezes
 Der ist wid der erstan den vñ hatt vns bracht das se



ben/
 ben/ Des wir sollen frölich sein/ Gott lo ben vñ danckbar sein/ vñ sin gen

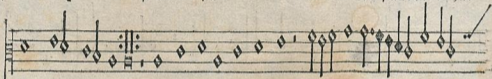


Al le luia.

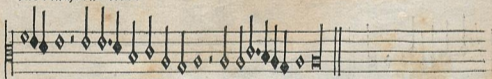


Christ lag in todes ban
Der ist wider erstan

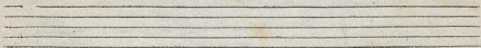
den/inn to des bandē/sür vns
den/widder erstanden/vñ hat

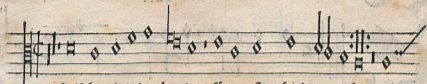


ser sünd ge geben/
vns bracht das leben/ Des wir sollen frölich sein/Gott loben vñ danck



bar sein/vñ sün gen Alle lu ta All le
luis.

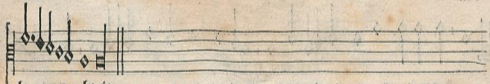




Christ lag in todes banden/ für vn ser sund ge geben/
Der ist wider erstanden/ vñ hat vns bracht das leben/ Des



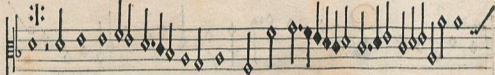
wir sollen frölich sein/ Gott loben vñ danck bar sein/ vñ singen Al le lu is. Als



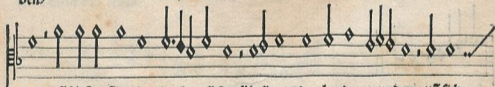
le lu is.



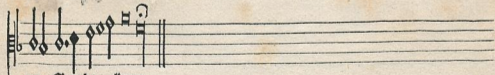
Swolt vns Gott ge nedig sein/ vñ sei nense genges
 Sein anlet vns mit hellem schein/ erleucht zum ewign les



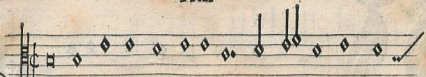
ben/ Das wir erken nen seine werck/ vñ was ihm liebt auff ers



den/ vñ Jesus Christus heyl vñ sterck bekindt den heyden wer den/ vñ sich



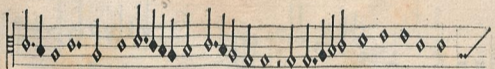
ist Gott be kerent.



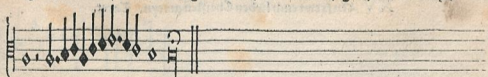
Arbarm dich mein O Herze Gott noch dei nêr grofsn barmh
Wasch ab mach rein mein misserhor/ ich Eefi mein sund vñ



herzigkeyt/ Al leyh ich die gefun det han/ das ist widder mich ster
ist mir leyh/

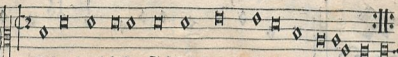


tig lich das bôs für die mag nitt bestan/ du bleibst gerecht ob du vrteylst

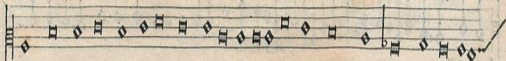


mich vr teylst mich.

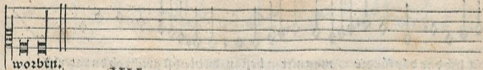
b ij



U frewt euch lieben Christen gmeyn / vñ last vns frölich springen /
Das wir getröst vñ all inn eyn / mit lust vñ liebe singen /

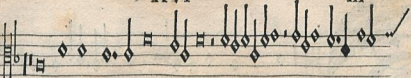


Was Got an vns gewendet hat / vñ seine suse wunderthat / gar thewt hat ers ers



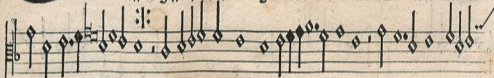
worben.

XV Nu frewt euch lieben Christen gmeyn, Tacet.



Uch Adams fal ist ganz verderbt/
Dasselb giftt ist auff vns ge erbt/

menschlich na
das wir nit



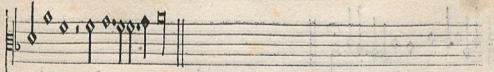
tur vn we
möchtē gne

sen/ On Got tes trost der vns

erlost hat von dem gros



sen schaden/ darein die schläg/ Heisam be
zwäg/ Gottes zorn auff sich



zuladen zula den.

b üf



Vnd Adams fal ist ganz ist ganz verderbt/menschlich nas
 Dasselb gift ist auff vns auff vns ge erbt/das wir mit

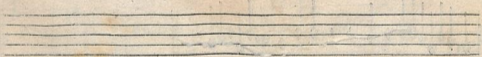
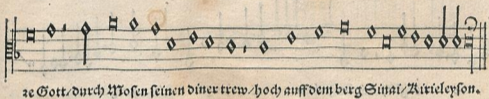
tir vñ we sen/ we
 mochtē gnesen/ gne

sen/ sen/ Da Gottes trost/der vns erlost/hat von
on

dem grossen schaden/da rein die schläg Zeuam bezwäng Gots zorn aff

sich zu la den.

XVIII





XIX

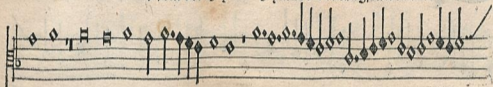
Ensch wiltu le - ben seliglich/vñ bei Gott blei ben

e wiglich/Soltu halten die zehngebot/die vns ges

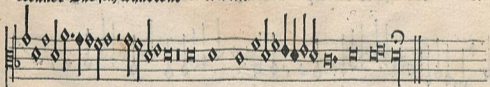
bent vnser Gott/Ki ri e ley son.



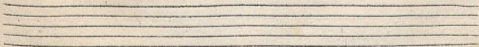
Vom der Hey den Heylandt / der Jungfrawen Kind



erkandt / Das sich wunder al le welt /



Gott solch gebürt ihm bestelt.





XXI

Christum wir sol len lo ben schon/Christum wir sollen
lo ben schon der reyn nen magt Marien son/der reynen magd Ma
ri en son/so weit die lie be son ne leucht/



so weit die lie be sonne leucht / Vñ an aller welt ens



de reicht / vñ an al ler welt en reicht.



G lobet seist du Ihesu Christ das du mensch geboren bist/



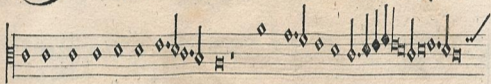
Wey ner Jungfraw das ist war/ des frewet sich der En gel schar/ Kiris



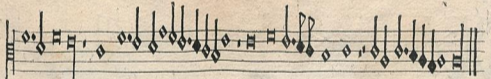
e leyson/



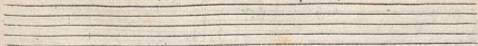
Jesus Chri stus vnser Heylandt/

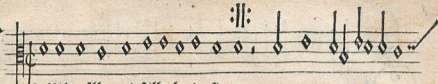


der von vns den Gottes zorn wandt/ durch das bitter leids

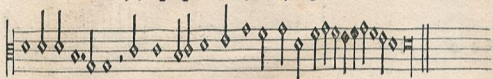


dē sein/ halffer vns halffer vns aus der hel len
c ff pein.

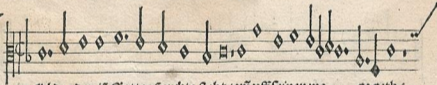




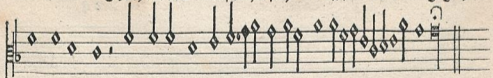
Rölich wöllen wir Alle lu ia singen/
Aus hirt ger gir vnfers herze springē/ Sein gnad vortil get hat



XXVI All vnser sunden/ In ihm ha ben wir reiche sache fun den.



Ol dez der in Gottes furchte steht/ vñ vff seinen we ge geth/



Dein eygen handt dich neren soll so leb stu recht vñ geth dir wol.



XXVII

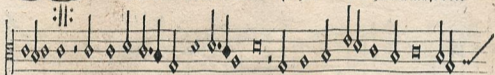
It freid vñ freud ich far dohin/inn Gottes wils

le/ Getrost ist mir mein hertz,vñ sin/sanfft vñ stil le/ wie Gott

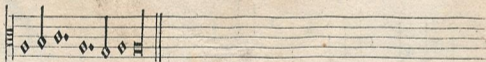
mir verheyssen hat/ der todt ist mein schlaff worden.



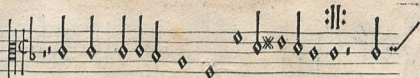
Er Gott nit mit vns di se zeit/ so sol Isra el
 Wer Gott nit mit vns di se zeit/ wir hetten must ver



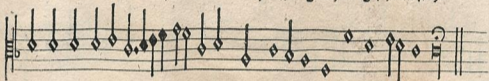
sa gen/ Die so ein ar mes heuflin sind/ veracht von so vil mensche kind/
 34 gen/



die an vns se hen alle.



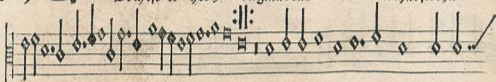
Er Christ der eynig Gots son vatters inn ewigkeit/
 Aus sein herzen entsprossen/ gleich wie geschribē steht Er



ist der morgen sterne/ sein glenze streckt er ferne/ für andern sternen klar.



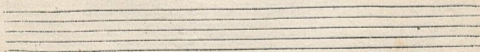
Spricht der vn wei sen mundt wol/ den rechtē Gott
 Doch ist ir hers vn glaubens vol/ mit that sie ihn

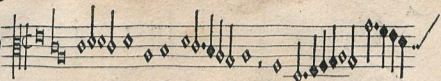


wir mey nen/ Ir wesen ist verderbet zwar/ für Gott
 ver ney nen/



ist es eingrew el gar/ Es thut ir fey ner auch gut.

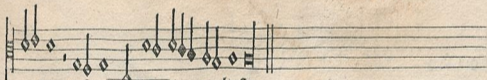




Jesus Chri stus vnser Hey landt Heylandt der



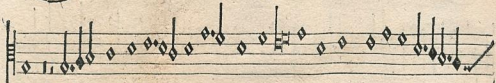
den tod v berwand Ist auff erstan den die sind hater gefans



gen gefangen Ki ri e leyson.



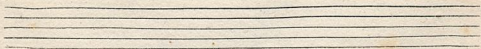
Jesus Christuts vn ser Hey land/ der den tod vber

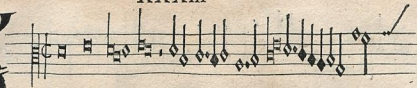


wand/ Ist aufferstan den/ ist aufferstanden die sünd hat er gefan



gen/ Kirie ley son/ Kirie eleyson.

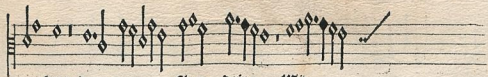




Om Gotschepffer schepffer hei li ger



geyst/ hei li ger geyst be such das



herz der men schen deins Mit



gna den sie fällt wie du weyßt

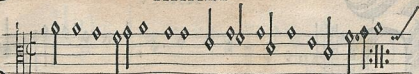


das dein geschepff vor hin sein vor hin vor



hin sein.

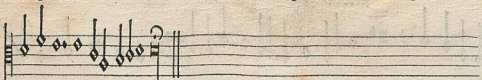
XXXIII



S ist das heyl vns komen her / von gnad vilanter gä te /
 Die werck die helffen nimer mer / sie mögen nit behit ten /



Der glaub siht Ihesum Christu an / der hat gung für vns all gethan /



Christ der mitler worden.



Gott der vater won vns bei/ vñ las vns nit ver-
 Mach vns aller sunden frei/ vñ helff vns selig

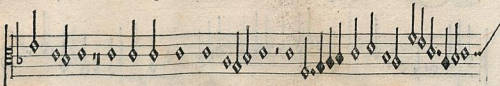
derben/
 sterben/

Sich dem teufel vns bewar/halt vns

bei festem glauben/ vñ auff dich las vns bawen/ aus hertzen grund vertrau



en/ die vns las sen ganz vñ gar mitt allen rechten Christen/ent siben reus



fels li sten/ mitt waffen Gots vns frei sten/ Amen Amen das sei



war/ so singen wir Alle luis.

luis

maliciter

quod loquatur in seculum

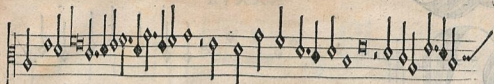


Ir gleyt ben all an ey nen Gott schepffer

hy mels vñ der erden/ der sich zum vat ter geben hat/ das wir seis

ne kin der wer den/ Er will vns al zeit ers

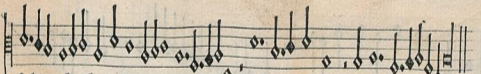
neren/ leib vñ seel auch wol bewa ren/ Allen vn fal



wil er we ren/ kein leyd sol vns widerfahren/ er soz get

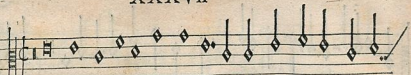


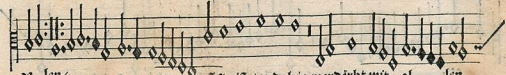
für vns/ hüt vñ wacht/ hüt vñ wacht/ Es

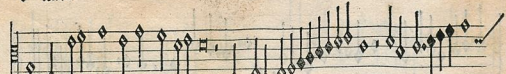


steht al les in seiner macht/ im sei ner macht/ in seiner macht.
d iij



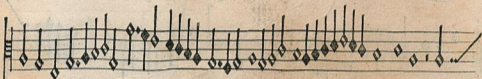

 Ist Gott wie ist der mensche not so gros/wer kan es als er
 Gsz rodt/leit er on al len rodt weislos/Er kent auch nit sein


 ze len/ Herz mit vn sin ist gar dohin/verderbt mit al len
 e lend/

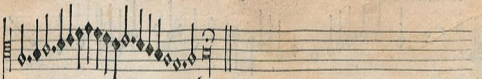

 kreffte/weis nit wo ers sol heffren/Kent nit das gat/noch min der



thut was Gott gefelt/ hat sich ge felt wider allen Gottes willen/

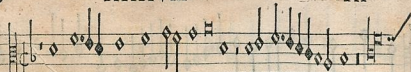


O herre Gott/ hilf vns die sen in mer stillen stil



len,

d iij



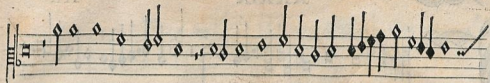
17 Gott glaub ich das er hat/ das er hat/ aus
 Kein not mag mir zufügen spot/ si gen spot/ das



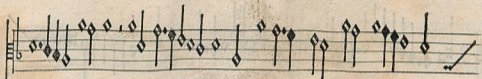
nicht/ gschaffen himl vñ er den/ Du al ler frist/ almechtig ist/ sein
 er mein beschützer wer de/



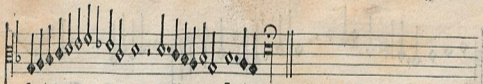
gwalt mus man bekenn en/ lest sich kein vatter nennen/ Trotz wer mir



thue der ist mein rwe tod / sund xii hell keyn vngesel / widder diesen Gott



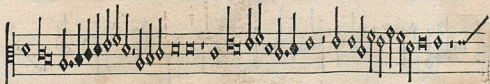
kan bringen / O her ze Got / für seewd mein hertz mus suff man



sprin gen. suff sprin gen.



Estum in ce le bre ce le bre magis



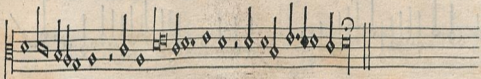
na que gaudeat de a compellunt a ni mos



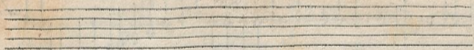
carmina pro me re pro me recum Chri stus Chri stus



stus so liam scan dit scan dit adardsum/



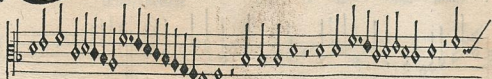
coelo rum pins ar biter pins ar biter.





Cus qui se

des



sit per thro

num et in dicas sequita

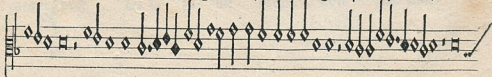
tem se



quita

tem Est ore fu gi um e store fu

giumpau pez



rum in tribula

ti o ne in tribulatio ne in tribulatione. Quis



a tu solus labo res et dolo res confi



deras/ confi deras confi deras Ti bi es



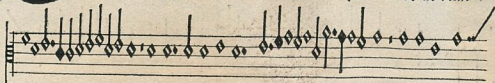
nim dereli ctus dereli ctus est pau per



pup illo tu eris adiutor pup illo tu eris adiutor adiu tor adiu tor. e



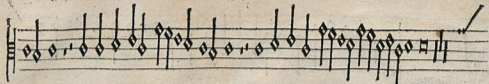
Deus mise re a tur no stri et be ne dicat



no bis il la minet vultum su um super nos et



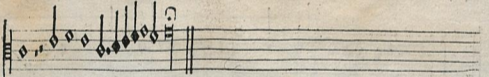
mise re a tur nostri vt co gnosca mus in terra vi am



ti am/ in omnibus gen ti bus sa lu ta re ti uns



Confi teantur ti bi populi de us Confi teantur ti



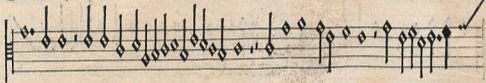
bi populi om nes.

e f

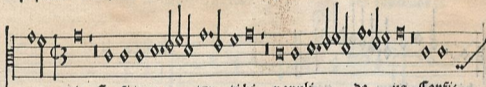
Secunda Pars.



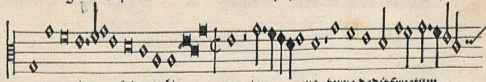
Creantur et exultent gen- tes quoniam in diebus



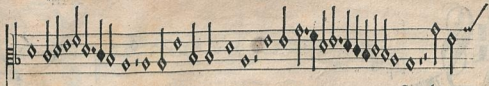
populos in aequitate et gentes in terra diris



gis Confiteantur tibi populi deus Confis-



teantur tibi populi omnes terra terra dedit fructum



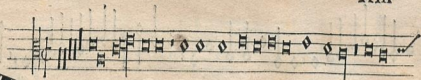
fit un/benedicat nos deus deus no ster bene



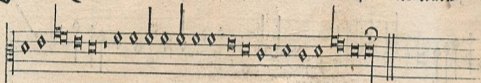
di cat nos de us et metuant et metuant e um omnes fines



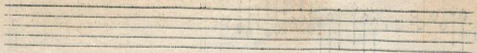
ter rae ter rae. e iij



Q uia di e apud vos eram in templo docēs / et non



metem̄ istis / Et ecce flagellatum ductus ad crucifigendum.





XLIII

XIII

Deo ego dicat dominus di cit dos

minus do mi nus Ho lo mor tem pec

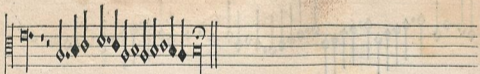
ca to ris pecca to ris e iij



sed vt magis conuertatur con uertatur et

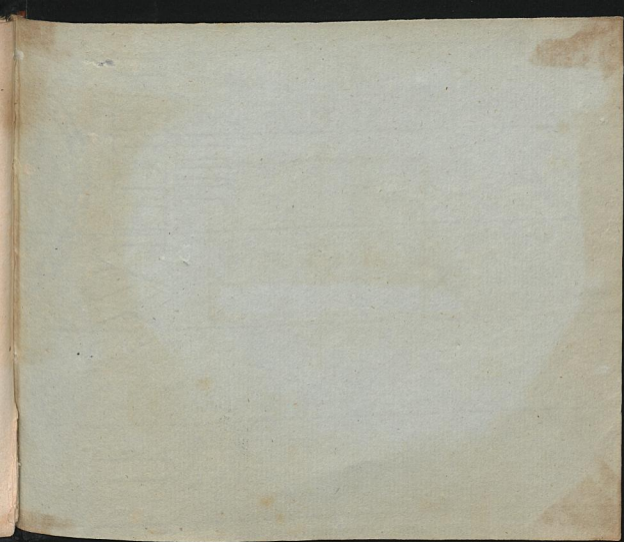


vi uat sed vt magis con uertatur



tur et vi uat.

AVTORE IOANNE
VVALTHERO.

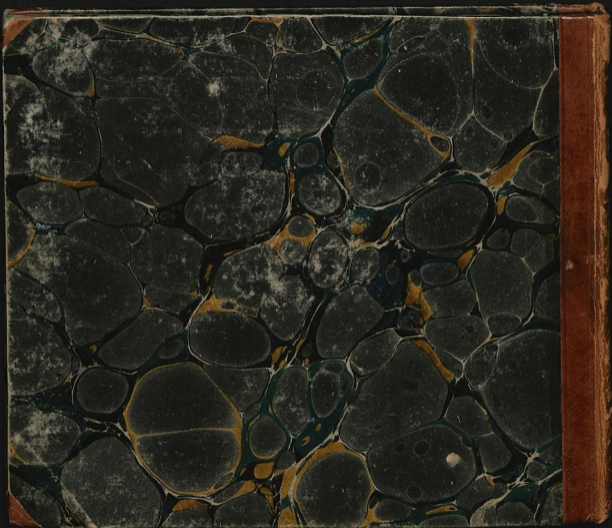


LIBRARY
OF THE
BOSTON ATHLETIC CLUB

EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.



1825

1825

1825

1825

1825

1825

1825

1825

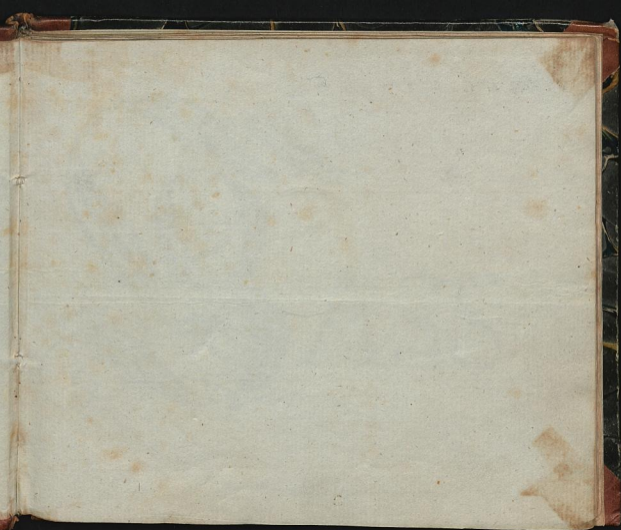
1825

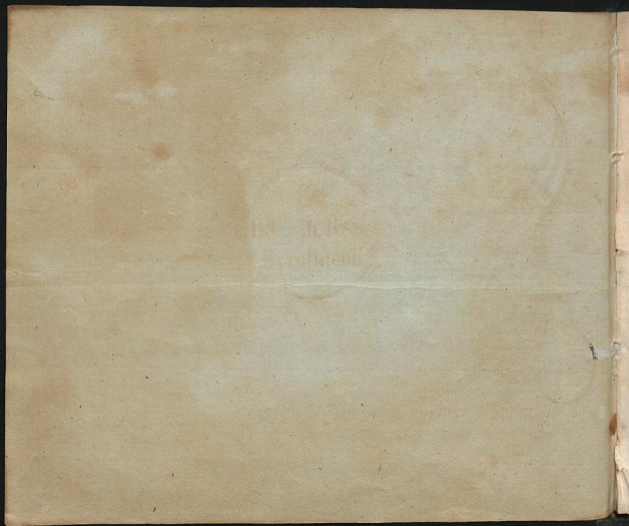
Mus. ant.

pract.

W 110

Mus. ant. pract. W 110

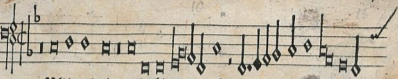




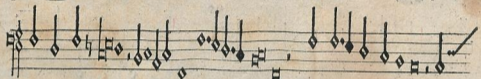
BASS.



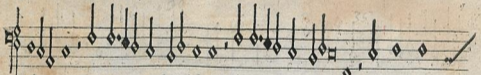
Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.



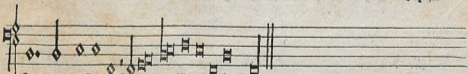
V biten wir den heiligen geyst den heiligen geyst



ymb den rechten glay benal lernmeyst das er vns behüte bes



hü : te das er vns be hüte an vn sermen de wes wir heym



farn aus disem e len de Kyri e leyson.

Ma ff



Om heiliger geyst Herre Gott/erful mit deiner gnaden



gut/deiner glenbigen hertz mit vñ sinn/dein brünstig lieb entzünd



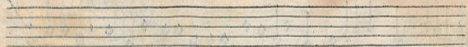
inn ihu/ O herz durch deines liches glast/zu dem glauben versamlet



hast/das volck ans al ler welt zu sin gen/das sei die Herz zu lob ges



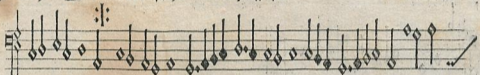
singen Al le lya.



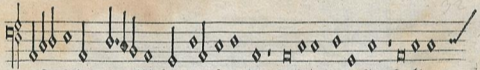
Ha ist



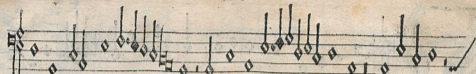
Itten wir in leben sind / mit dem
 Wen suchen wir der hulff thu / das wir



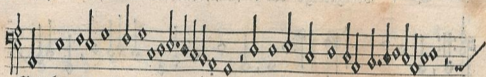
tod vnfangen / Das bi stu Herz al leyne vns rew et vn ser
 guad erlangen



miß sechst die dich Herz er zürnet hat / Heyliger Herz Got / Heyliger



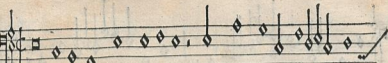
starker Got heylt ger barmhertziger Heylandt du ewiger



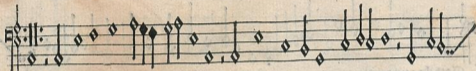
Gott las vns nitt versinc Fen/inn des bitterntodes noth/



Zyri e ley son. Anders No 114



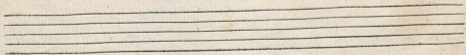
Vs tieffer nott schrei ich zu dir / Herz Gott erhör mein ruf
 Dein gnedig o ren ker zu mir vnd mei ner bit sie of



fen / Den so du willst das seh en an / was sund vñ vnrecht ist gethan / wer kan



herz für die bleiben?



G

V

Gott sei ge lobet vñ ge be nedet et der vns sel ber hat ges
Mit seinem fleysche vñ mit seine blutte/dz gib vns herr Got zu

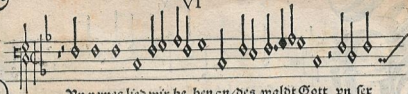
spei set/ Kir e ley son. Herz durch deinen heiligen leichnam der von deis
gu te

ner mit ter Ma ri a Kam Vnd das hei lige blut hilff vns Herz

aus aller nott, Ki ri e leyson.



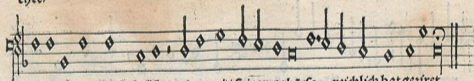
VI



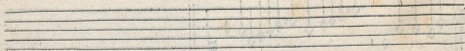
Un neues lied wir he ben an/ des waldt Gott vn ser
zu singen was Got hat gethan/ zu sei nem lob vn



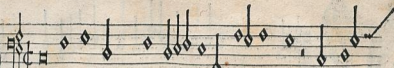
Herze/ zu Brüssel in dem ni der landt/ wol durch zwe jünge kna ben hat
ehze/



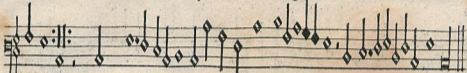
er sein wüder macht bekäd/ die er mitt seinen gabe/ so reichlich hat geziret.



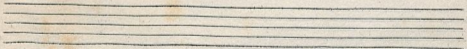
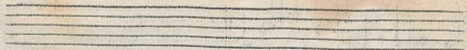
VII

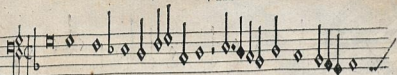


Ein armer häuff/ Herz thut Klagen / grossen zwäg vom wids
Der sein bosshyeit hat ver schlagen / wol vnder dein wort

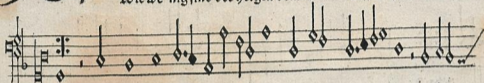


Schriß / Welchs inn diesen letzte tage / seins grew els versto rüg ist.
mir list





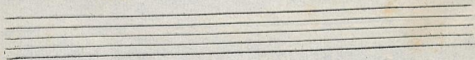
Ch Gott von himel sehe darein vnd las dich das er
Wie wir sind der helgen dein ver lassen sind wir



barmen/ Dein wort man lest nit haben war/ der glaub ist auch verlor
armen/



schen gar bei allen menschen ein dern.

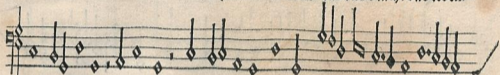




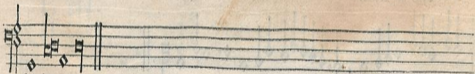
IX



Christ lag in todes ban den fur vn ser sünd gege ben/
Der ist widder erstan den vnnnd hat vns bracht das leben/



Des wir sollen frölich sein/Gott lo ben vñ dāckbar sein/ vñ sin gen Allē



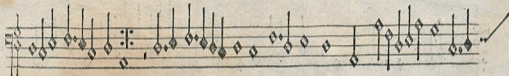
le lix in.

B b

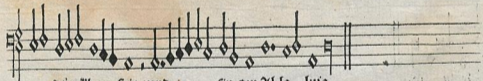


Christ lag in todes ban
Der ist widder erstan

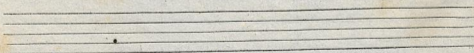
den fur vnser sind
den/vñ hat vns bracht



ge geben/ Des wir sollen fest lich sein/Got lo ben vnd
das leben/



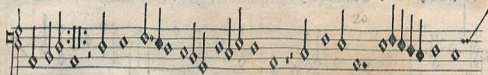
danckbar sein/ vnd sin gen Al le luis.





Zustlag in todes ban
Der ist widder erstan

den für vn ser sund
den vnd hat vns bracht



gege ben
das leben

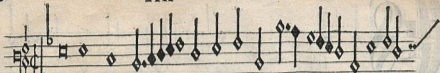
Des wir sol len frö lich sein / Got loben vnd danck bar sein /



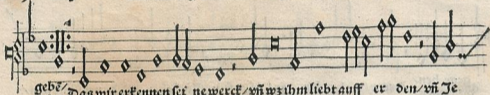
vnd sin gen All leut

B b g

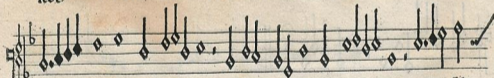
XII



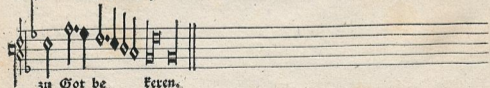
G wolt vns Gott ge nedig sein vnd sei nen segen
 Sein andlig vns mit hellem schein erleucht zum ewign



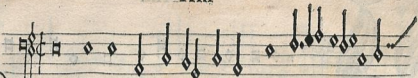
gebē Das wir erkennen sei newerck vñ wñ ihm liebt auff er den vñ Je
 lebē



sus Christus heyl vñ sterck bekandt den Heyden wer den vnd sch



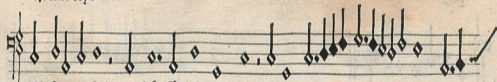
39 Got be feren.



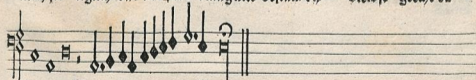
A barm dich mein O Her re Gott noch deiner grossn barm.
Wäsch ab mach reyn mein missethat/ ich kenn mein sund vñ



herzigkcyt/ Al leyn ich dir gesundethan/ das ist widder
ist mir leyd/



mich ste tiglich/ das böß für dir mag nit bestan/ du bleibst gerecht ob



du vrteylst ob du vr teylst mich,

B b in

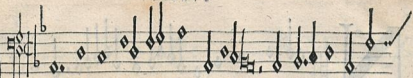
N

V frewt euch lieben Chri sten gmeyn vñ last vns frölich
 Das wir getröst vñ all inn eyn mit lust vnd liebe

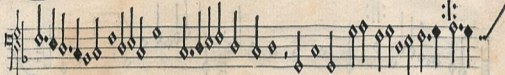
sprin gen/ Was Gott an vns gewen det hat/ Vñ seine süsse

wun derthat/ Garthw haters etwoz ben.

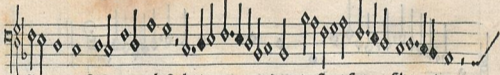
Ab iij



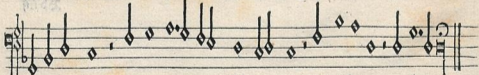
Vnd Adams fal ist ganz verderbt/ durch Adams fal ist
Dasselb gifftrist auff vns ge erbt/ daselb gifftrist auff




ganz ver derbt mensch lich natur vnd wesen vnd we sen/ On
vns ge erbt das wir nit mochte gnesen gne sen/ On



Gottes trost der vns erlost/ hat von dem gros sen schz den/



darin die schläg/ Zeuam bezwang/ Gots zorn auff sich zuladen zu laden.

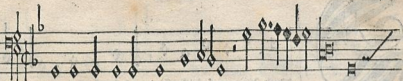


Vech Adams fal ist gantz durch Adms fal ist ganz, nderbt mensch
Dasselb gift ist auff vns dasselb gift ist auff vns geerbt das

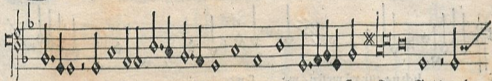
lich na tur vñ wesen, we sen /
wir nit mochtē gnesen gne sen /
On Gottes trost, der vns erz

lost, hat vñ dem grossen schaden darin die schläg Zeus bezwäg Gots zorn

auff sich zū la den.



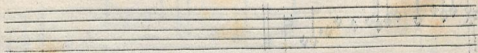
Is sind die heiligen zeh'n gepot/ Dis sind die heils



gen die heiligen zeh'n ge bot die vns gab vn ser Zerre Got durch



Mosen sei nen diener trew/hoch auff dem berg Sins i Ryrieleison.





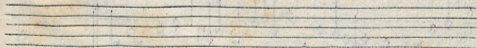
Enschwil tu le ben selig lich vn bei Got



blei ben ewiglich / Soltu hal ten die zehn gebot die vns gez



beutt vn ser Got Kyri e leison Kyri eleison.





Vom der Zey

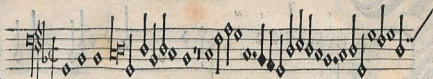
den Zeyläd/der Zeyde Zey

land/der iungfrawen kind der iungfrawen kind erkant Das sich wun

der al le welt al le welt al le al

le welt/Gott solch geburt ihm

bestelt bestelt,



Christu wir sollen loben schön



schon der reynen magd Marien son Marien son So



weit die liebe sonne die liebe sonne leucht vñ an al



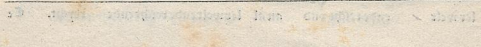
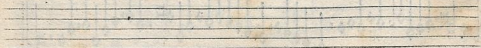
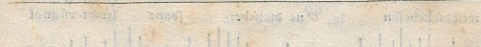
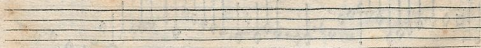
ler welt ende reicht vñ an al ler welt ende reicht ende reicht. Cc



E lobet seistu Jhesu Christ das du mensch geboren bist

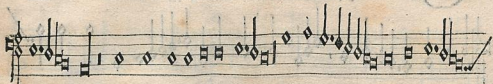


von ei ner jungfraw das ist war/ des frewet sich der Engel schar Kyrieleison.

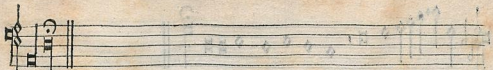




Jesus Christus vnser Heylandt/ der von vns den Gottes



sohn wand/ durch das bitterleiden sein/ halffter vns aus der hel



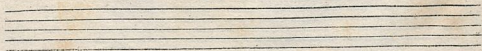
len pein.

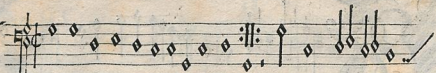
Ecce

Jhesus Chri stus vnser Hey landt der von

vnser Got tes zorn wand/durch das bitter lei den sein durch das bit

ter lei den sein/halff er vns aus der helle peim.





Röslich wollen wir Alleluia singen/
 Aus hi zi ger girt vnsers herze springe/ Sein gnad ver til get



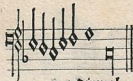
hat all vnser sunden/ in ihm haben wir haben wir reiche schez funden.



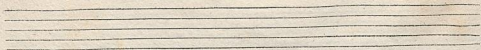
Ol dem der in Gottes forchte steht vñ auffseis



nen we ge geht / Dein eygen hãdt dich neren sol / so lebstu recht vñ geht



: dir wol.



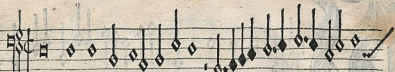


Itz frid vnd frewd ich far dohin/in Gottes Gottes

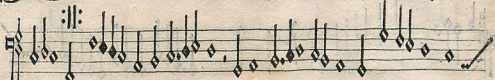
wil le/Getrost ist mir mein herz vnd sin/ sanfft vnd still

le/wie Got mir verheysen hat/der tod ist mein schlaff worden.

Ec liij



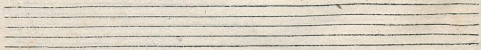
Er Gott nit mit vns disse zeit/ so sol Is ra el
 Wer Gor nit mit vns disse zeit/ wir het ten müst vers



sa gen/ Die so ein ar mes heuſtin ſind/ veracht von ſo vil menſchen.
 37 g.n



Kind/ die an vns ſegen al le.





Er ist Christ der einzig Gots son vatters in ewigkeit
 Aus seim hertzen entsprossen gleich wie geschriben steht

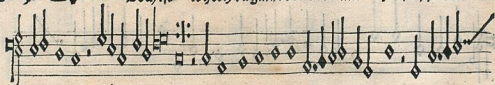
Er ist der morgensterne sein glen he streckt er ferne für andern

sternen klar.

der haupten der haupten der haupten der haupten



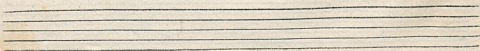
Spricht der vnweisen mundt wol/ den rechten Got wie
Doch ist ir hertz vnglaubens vol/ mit that sie ihn vers



meynen/ wir mey nen/ Ir wesen ist verder betzwar/ für Got
neynen/ ver ney nen/



ist es ein grew el gar/ Es thut ir keyner aßch guth.





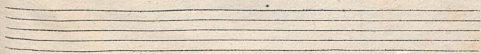
Zesus Christus vn ser Hey landt der den

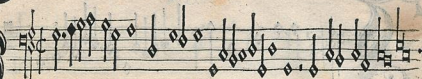


rod v ber wandt Istauff er standen die sund hat

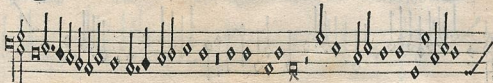


er gefan gen Kyri e ley son.

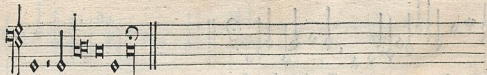




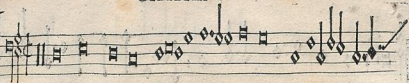
Se sit Christus vnser Hey landt/der den tod v ber



wandt/ Ist auff erstanden/ die sund hat er die sund hat er gefangen



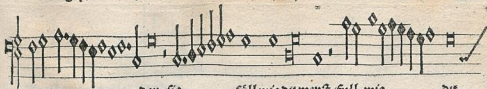
Byri eleyson.



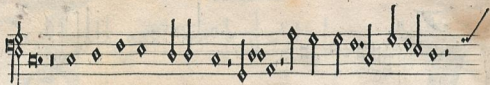
Om Gottschepffer hey le ger geyst/ heyli ger



geyst/ besuch das hertz der men schen dein Witt



gna den sie soll wie du weyst/ soll wie du



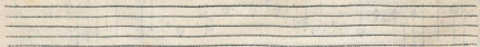
weyßt Das dein geschepf vorhin sein

Das dein geschepf vorhin sein



vor hin

sein.



S ist das heyl vns kom men her / von gnad vn lauter gas
 Die werck die hel fen nim mer mehr / siemts gen nit behys

te / Der glaub siht Jesum Christum an / der hat gnug für vns all gethā /
 ren

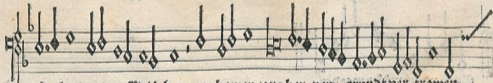
Er ist vnser mitler worden.



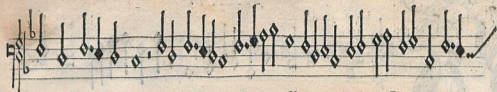
O du der vater won vns bei/ vnd las vns nit verten
 Mach vns aller sunden frei/ vnd helff vns selig ster



ben/ Für den teuffel vns bewar halt vns bei festem



glauben vnd auff dich las vns bawen/ aus her zen grundt ver trawen



die vns las sen ganz vnd gar mitt allen rechten Christen ents



lie hen teufls kisten mitt waffen Gots vns fri sten A



men das sei war so singen wir Alleluia.



Ie glauben all an ei nen Gott/all an einen Gott/sches

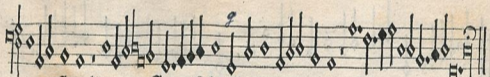




seel auch wol bewarē/ Al lem vnfsal wiler we ren/Keyn



leyd sol vns widersta ren/ Er soz get für vns für vns/ hütt



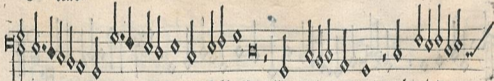
vñ wacht/ Es steht alles in seiner macht/ in sei ner macht.
Dd iij



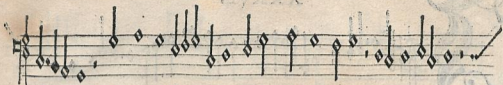
Ist Gott wie ist der menschen not so gros / wer kan es als ers
 Gang tod / leiter on al len radtweislos / Erkent auch nit sein



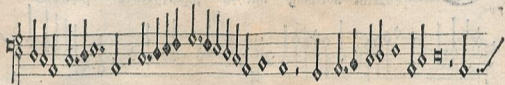
se len / Herz mit vnd sin ist gar do hin / verderbt mit al len
 e lend /



kreff ten / weys nitt wo ers sol hefften / Kent nit das gut noch nutz



der thut was Gott gefelt/ hat sich gefelt/ widder allen Gottes wil len

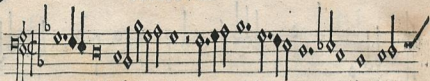


Gotts wil len O her re Gott/ hilf uns di sen iz mer stils



ken. *[Faint, illegible text]*

XXXVIII



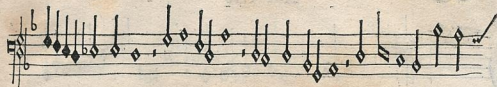
In Gott/glaub ich das er hot/ aus nicht/ges
 Kein not/mag mir zu sügen spott/er sicht/das



schaffen hym mel vnd erden/ Zu al ler frist/almech tig
 er mein bschüt zer wer de/



ist/ sein gwalt mus man bekennen/lest sich ein vatter nennē/Troz



wer mir thw/det ist mein ew/tod/sund vñ hell/Keyn vngesel/widder



de - ser Gott kan bringe/O her re Got für frewd mein hertz



für frewd mein hertz mis auffspringen.



Estum nunc celebre cele bre magna que gaus

di a compel lunt compel lunt a ninos carmina

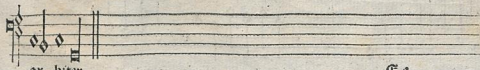
pro mere cum Chri stus so lunt soz



lūm san- dit ad ar-



duum ad ar- duum celorum pi- ns arbiter



ar biter.

Ge



Cus qui se des super thro num et



indicas acquita tem acquita tem Esto refu gium esto



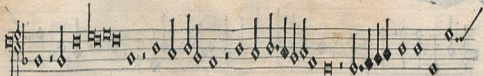
refu gium pauperum in tribu la ti o ne in tribu la ti o ne Quis



a tu so lus labo res et do lo res confides



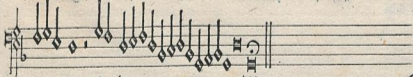
ras consideras con si de ras Ti



bi tibi e nim dere li ctus dere li ctus de relictus est



par per pupillo tu e ris ad iu tor/pupillo tu e ris ad ius



tor ad iu

tor.

C e ff



Cus mise re atur

no stri no



stri et be nedicat nobis et be nedicat no

bis il lu minet vuls



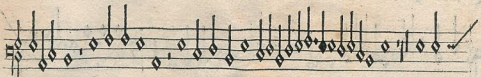
tum su

um su

per nos et mi se re atur nostri vt cognoscat



mus: in terra viam tuam in omnibus gentibus salutarem



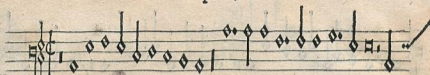
um confiteantur tibi populi deus confis



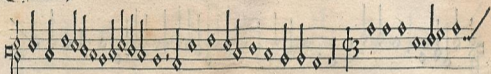
teantur tibi tibi populi omnes.

Deus

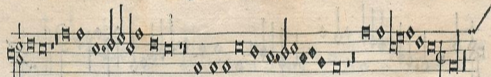
Secunda pars.



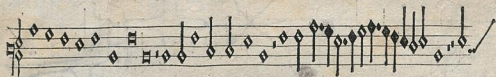
Creantur et exultent gentes / quoniam in diebus populos in



acquiras te / et gentes in terra dirigis Confiteantur



tibi . populi deus Confiteantur tibi . bi . populi omnes



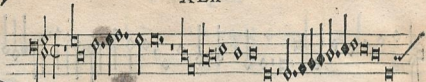
terra dedit fructus suum benedicat nos deus deus no ster bes



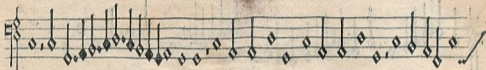
nedi cat benedi cat nos de us et metuant eum omi



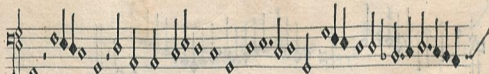
nes fi nes terrae ter rac. Et usq



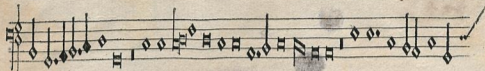
Et ti di e Cotti di e Cotti di e



Cotti di e apud vos eram apud vos eram in templo do



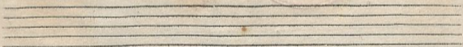
cens do cens et non me te ni i stis teni i stis Et ecce sta gels



pecca toris sed vtm̄ gis conuertatur et viuat/ sed vtm̄ gis conuer



tatur et vi uat vi uat vi uat. viuat.





Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

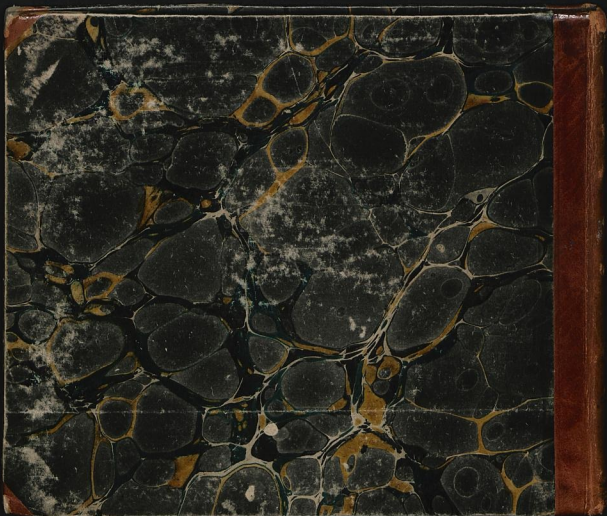


BOECHERIANA
BIBLIOTHECA

EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.

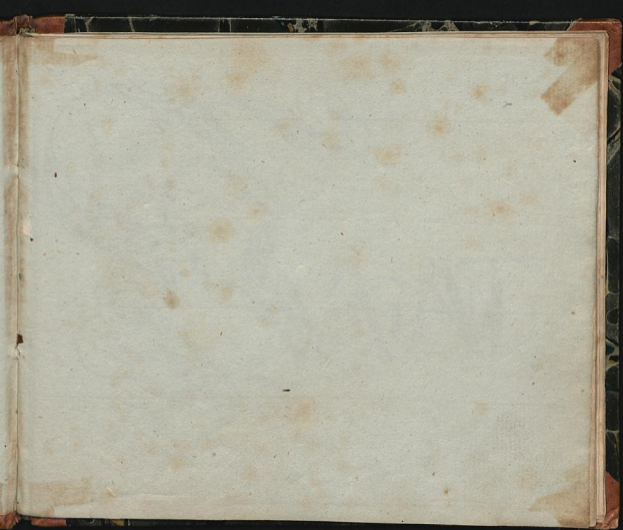


Mus. ant.

pract.

W 110

Ms. ant. pract. W 110





SAGANT

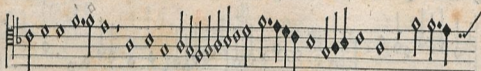


Werk / die groß zal bedeut zu finden die
andere stimmen zu dem Vagantenn
gehörende. Dergleiche im Alt/
theut die minder zal den
Vaganten.

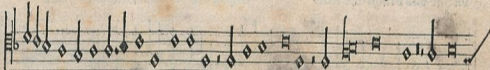
Frem / sei gemanet der buchbinder / inn
ydem Quatern die signatur iij vn̄
iiij. abzuschneiden / alsdā legt
sichs recht zum einbinden.



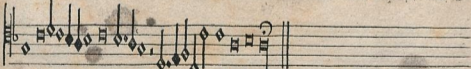
V bittē wir den heil gen geyst dē heil gen geyst



den heiligen geyst vñ den rechten glanz ben al ler meyst das er



vns behütē das er vns behüte an vnserm ende wen wir heym farn aus dis



seme leude Xi ri e leyson. a a h

G

II

XI

Christ lag in todes ban
Der ist wir der erstan

den todes banden
den erstanden

für vn ser sund ge geben / Das wir sollen frölich sein / Gott loben vn danc
vn hat vns bracht das lebē

bar sein vn singen Alle lu is Alle lu is



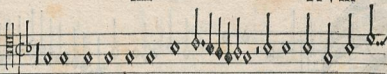
Vnd Adams sal ist ganz verderbt/
Dasselb giffrest auff vns geerbt/

mensch lich na tür vñ wesen/
das wie nit noch ten gñesen/ On Got tes trost der vns erlost/

hat von dem grossen schaden/darein die schläg/ Zu am bezwäg/Gots zorn

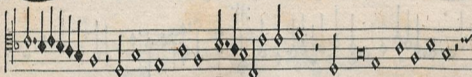
auff sich zuladen zu la den.

a a in



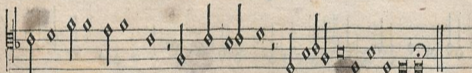
Es sind die heiligen zehn gebott/

dis sind die heiligen zehn



ge bot die uns gab vnser Herr

re Gott durch Mosen seinen diener



Mosen seinen diener trew/hoch auff dem berg Sina i/ Xi ri cleyson.



V

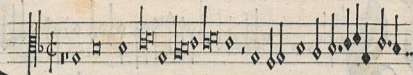
XX

Sey den Sey lät/zu Kom der

Seyden Sey lät/der iugfrawen kindt erkät/ Das sich wan der

al le welt alle welt al leweltal le

welt al lewelt Gott selch geburt ihm be stelt.



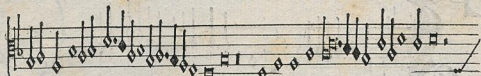
Geistum wir sollen loben schön Christum wir sollen loben



schön der reinen magd der reinen magd Maria



en son so weit die liebe so ne leucht so weit loben



die liebe son
ne leucht vñ an aller welt en
de reicht



vnd an al
ler welt en
de reicht.

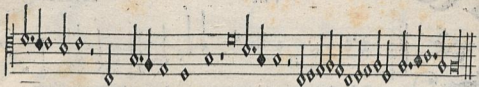



 Jesus Christi

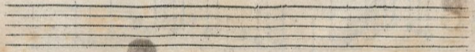
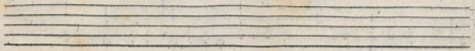

 Christus

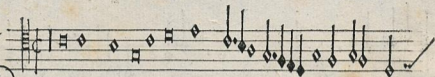

 Christus vnser Hey landt vnser Hey landt der von vns den Gottes


 zorn wandt zorn wand durch das bit ter lei den sein durch das bits

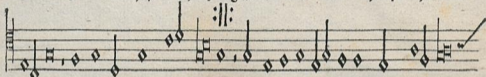


verleiden sein halff er vns aus der hellen peyn hel len peyn.

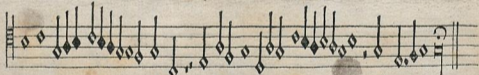




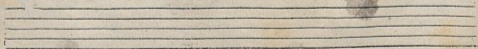
Spricht der vnweisen mund wol den rechten Gott wir
Doch ist ir hertz vnghaubes vol mit that sie ihn ver

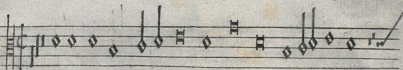


meynen/den rechten Gott wir meynen/
neynen/mit that sie ihn ver neynen/ Ir wesen ist verderbet zwar/für Gott

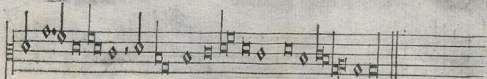


ist es ein grew el ger/Es thut ir kei ner auch gut.

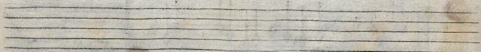




Jesus Christus vnser Heylandt / der den tod v ber wandt /



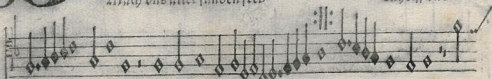
Ist auff erstanden / die sund hat er gefangen / Ri ri e leyson.





Gott der vater won vns bei/
 Mach vns aller sünden frei/

vñ las vns
 vñ helff vns



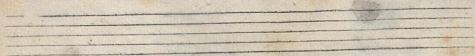
nitt
 se

versterben/las vns nit verster
 lig sterben/helff vns seligster

ben/Sar dem teuffel dem



teuffel vns bewar/halt vns bei festem glauben/vñ auff dich las vns bawz

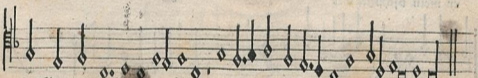




en/ aus herzem grund vertrau en dir vns lassen gōtz vñ gar/ mit allen



rech ten Chri sten/ entziehen teuf fels listen/ mit waf

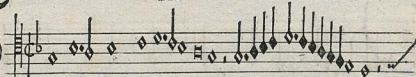


fen Gots vns friste Amen Amen das sei war so sin gen wir Al le lnia.
b b ij

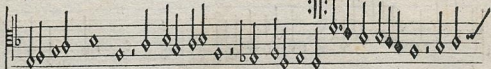


XI

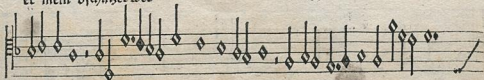
XXXVIII



In Gott gläub ich das er hat/ das er hat/
Kein not mag mir zu fugen spot/ er sicht hat/
das



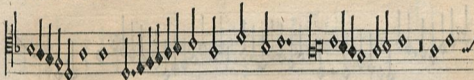
ans nicht gschaffen hüml vñ er den/ hüml vñ er den/
er mein bschuzer wer de/ Du aller frist/ almecht



tig ist/ sein gewalt nus man bekennen/ lest sich ein vatter nen/



trog wer mir thw/der ist mein w/tod sand vñ hell/Keyn vnges



fel/ widder di sen Gott kan bringen/ O her ze Gott für frewd



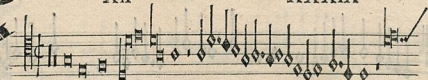
mein hertz mus auff springen mus auff springen.

b b ij



XII

XXXIX



Estā nūc ce le bre ce le bre mas



gna que gau di a compels



lunt anūnos carmina promere cum Chri stus



fo li um a scan dit scan dit ad



ar ter ter dit a ge um coc lo mo sum pi



us pi us ar u biter, b b iij

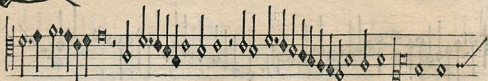


XIII

XLII



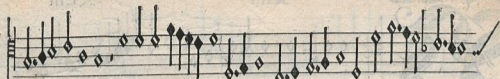
Et ti di e Cot ti di e Cots



ti di e Cotti di e Cot ti di e apud vos



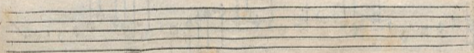
eram apud vos eram in templo docens et non me te mi ffris



te nuistis Et ecce sta gella tum du ci tis ad cruci fi



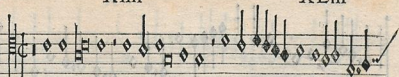
gen dum.





XIII

XLIII



I uo e go dicit dominus dicit do minus do



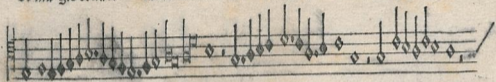
minus do mi nis



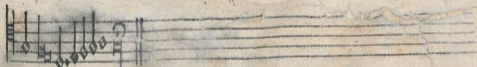
Nolo mortem peccatoris peccatoris peccatoris sed



vt ma gis conuer tatur conuer ta tur sed vt ma gis sed vt



ma gis con uer gatur et vi nat



et vi nat.

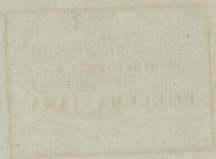


Ex

Biblioth. Regia

Berolinensi.

18
18
18



EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.

